

Eine gemeinsame  
Publikation von



GLOBAL 2000



# STROMANBIETER- CHECK

KLEINER SCHRITT, GROßE WIRKUNG

Dein DURCHBLICK  
im STROM-Dschungel

2024-25



# JETZT GANZ EINFACH ÖKOSTROM

**Manchmal braucht es tatsächlich ganz wenig, um viel zu bewirken. Bei Ökostrom zum Beispiel: Fließt der aus Deiner Steckdose, tut sich Gutes eigentlich ganz von selbst ohne großen Aufwand für Dich.**

Denn der Umstieg auf einen nachhaltigen Anbieter braucht weder viel Zeit, noch leidet Deine **Geldbörse** darunter. Der Strom fließt weiter. Jedoch mit einem wichtigen Unterschied: Umwelt, Natur und Klima werden besser geschützt. Ein unverzichtbarer Schritt in Richtung lebenswerte Zukunft für uns alle.

## So macht Dir keiner etwas vor!

Damit Dir der Umstieg auf den richtigen Stromanbieter jetzt **richtig leicht gemacht** wird, haben wir die aktuellen Strom-Angebote in Österreich genau unter die Lupe genommen. Dafür haben wir 125 Anbieter nach ökologischen und sozialen Kriterien durchleuchtet. Also weit über die gesetzlich verpflichtende Stromkennzeichnung oder Preisvergleiche hinaus. Nur so sind wichtige Unterschiede richtig deutlich sichtbar.

## Voller Durchblick mit dem Stromanbieter-Check.

Aktuell schafft es kein Stromanbieter im Check in allen wichtigen Kategorien voll zu punkten. Zwei Anbieter sind am besten Weg dazu. Sie fallen in die Top-Kategorie „Treiber der Stromzukunft“. Dicht gefolgt von sieben Anbietern in der der Kategorie „Solide Grünstromanbieter“. Die Weiteren verteilen sich auf die Kategorien „Stromanbieter im Wandel“ sowie „Stromanbieter vor Herausforderungen“.

[>> Alle Ergebnisse auf einen Blick.](#)

Am Ende gibt es auch noch eine große Gruppe, die wir als „Intransparente Stromanbieter“ zusammengefasst haben. Trotz mehrfacher Rückfragen wollten diese Unternehmen nicht an der Umfrage teilnehmen und Transparenz bieten. Sie wurden daher auf Grundlage öffentlich zugänglicher Daten bewertet und sind grau markiert.

[>> Hier erfährst Du mehr dazu.](#)



## WORAUF WARTEST DU: STEIGE JETZT BEQUEM UM!

### SO FUNKTIONIERT ES:

1. Passende Stromanbieter aus dem Stromanbieter-Check auswählen
2. Preise online vergleichen ([Tarifkalkulator der E-Control](#) oder [durchblicker.at](#))
3. Neues Vertragsformular des Ökostromanbieters ausfüllen und abschicken

Alle weiteren Schritte übernimmt Dein neuer Stromanbieter. Der Wechsel verursacht keine Kosten. Und: Deine Stromversorgung erfolgt natürlich ganz ohne Unterbrechung.

# 8 DINGE, DIE DU UNBEDINGT ÜBER STROM WISSEN SOLLTEST

## ÖKOSTROM ZUHAUSE ZAHLT SICH AUS!

- + massive **CO<sub>2</sub> Einsparung** im Vergleich zur fossilen Stromerzeugung aus Kohle oder Gas
- + **erneuerbare Ressourcen** stehen gratis zur Verfügung und werden **effizient** genutzt – das schont auch die Natur
- + **Zuhause fließt Strom** weiter wie gewohnt
- + Ökostrom muss **nicht teurer** sein
- + **Energiewende** wird vorangetrieben – das gefällt unserem Planeten und unserer Zukunft darauf

Umstieg geht ganz **einfach** und zeigt **große Wirkung**. Los geht's!

## 2 x SO VIEL STROM BENÖTIGT BIS 2040

Derzeit sind fast 22 Prozent der in Österreich verbrauchten Energie elektrischer Strom. Durch den notwendigen **Ausstieg aus Fossilen** wie Öl und Gas bei Heizungen, Fahrzeugen und in der Industrie wird sich der **Stromverbrauch** bis 2040 mehr als verdoppeln.

## VIELE ANBIETER

Es gibt **über 150 Stromanbieter** und Marken in Österreich. Darunter sind Unternehmen, die viel Strom produzieren. Aber auch **Stromhändler**, die je nach Gewinnaussicht Börsenstrom und zugekaufte Herkunftsnachweise kombinieren und vermarkten. Dann gibt auch noch große **Landes-Energieversorgungsunternehmen**, die neben Strom auch Wärme oder Gas liefern, aber auch **Internetplattformen**, die Stromerzeuger:innen und Stromkund:innen direkt verknüpfen.

## 2/3 ENERGIE IN ÖSTERREICH NOCH FOSSIL

2/3 unserer **Energieversorgung** in Österreich besteht derzeit **aus importierter fossiler Energie** - also Erdöl, Erdgas und Kohle. Dadurch wird nicht nur die **Klimaerhitzung** angefeuert, sondern auch ein **jährliches Defizit** von acht bis zehn Milliarden Euro für unsere Volkswirtschaft verursacht. Für eine **Energiewende** braucht es eine **massive Reduktion des End-Energieverbrauchs** bei gleichzeitigem **Ausbau naturverträglicher erneuerbarer Energiequellen**.

## ACHTUNG: ÖKOSTROM ≠ GRÜNSTROM

**Ökostrom** wird zu **100 % aus erneuerbaren Quellen** wie Sonne, Wind oder Wasserkraft gewonnen, dafür bekommt das Unternehmen ein Herkunftszertifikat.

**Grünstrom** hingegen ist durch die derzeitige gesetzliche Regelung **mit Vorsicht zu genießen**: Darunter versteht man jenen Strom, der bei der Lieferung an Endkund:innen mit einem Herkunftsnachweis aus erneuerbaren Energiequellen versehen wurde. Der grüne Nachweis kann dabei auch später zugekauft und mit Mischstrom von der Strombörse kombiniert werden.

## 100 % ERNEUERBARER STROM BIS 2030

Bereits **85 %** des in Österreich erzeugten Stroms stammt **aus erneuerbaren Quellen** - damit ist das 100 % Ziel mit Einsparungen und konsequent naturverträglichem Ausbau erreichbar, wenn wir **jetzt auf richtige Maßnahmen** setzen.

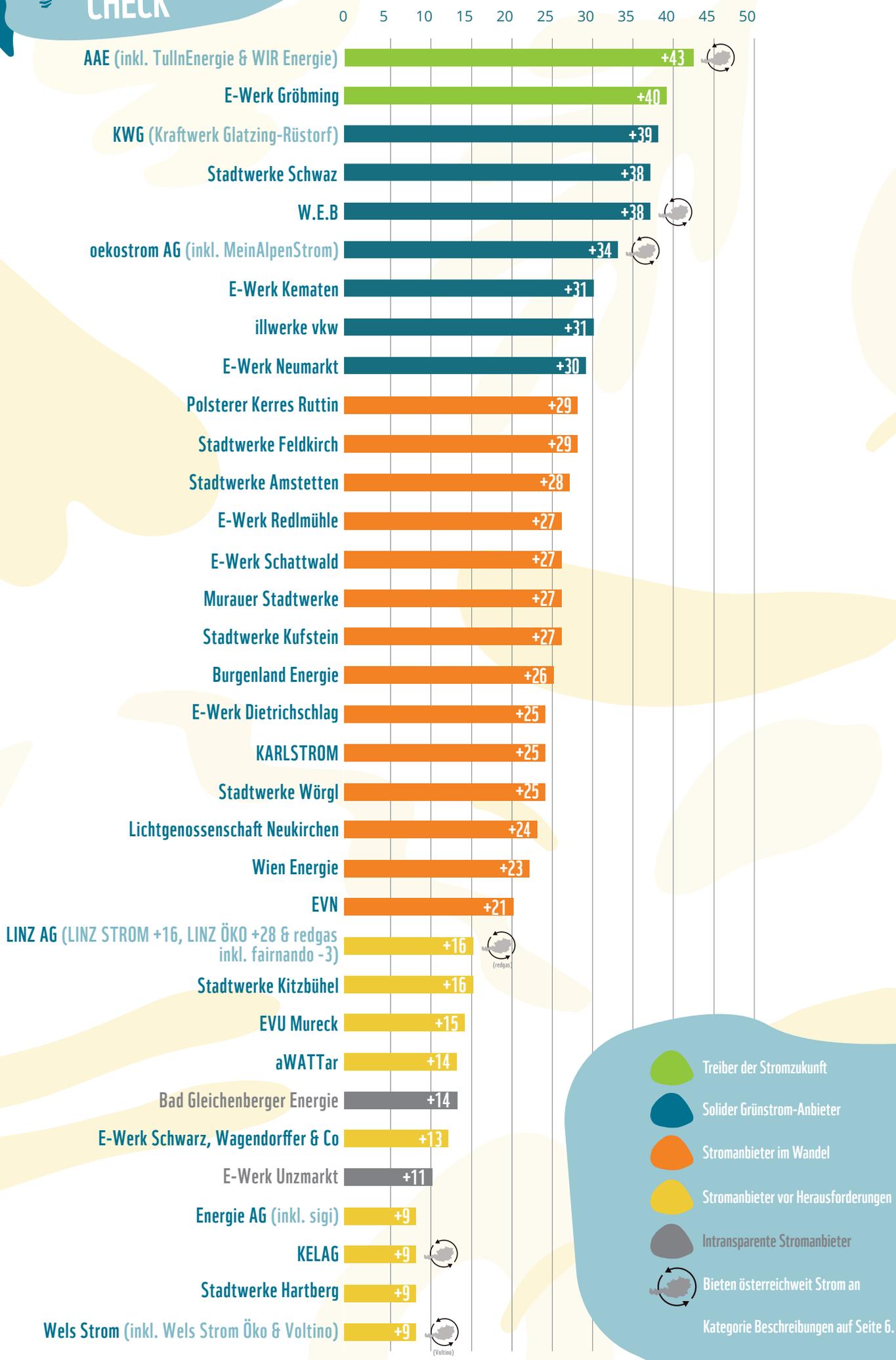
## UNDURCHSICHTIGER STROMMARKT

Oft schaffen Stromanbieter verschiedene **Vertriebsgesellschaften** für Privat- und Industrie-Kund:innen. Dabei werden beispielsweise „grüne“ Töchter gegründet, um das ökologisch sensibilisierte und zahlungswillige Marktsegment der Privatkund:innen mit „Premium-Strom“ zu bedienen. Die dann **„grauen“ Mutter-Konzerne** vertreiben „Egal-Strom“ mit hohem Anteil an **Kohle- und Atomstrom** an jene Industriekund:innen, deren einzige Entscheidungsgrundlage der Preis ist – der Stromanbieter-Check bringt Licht in den Strom-Dschungel.

## STROM-IMPORTE VERHINDERN

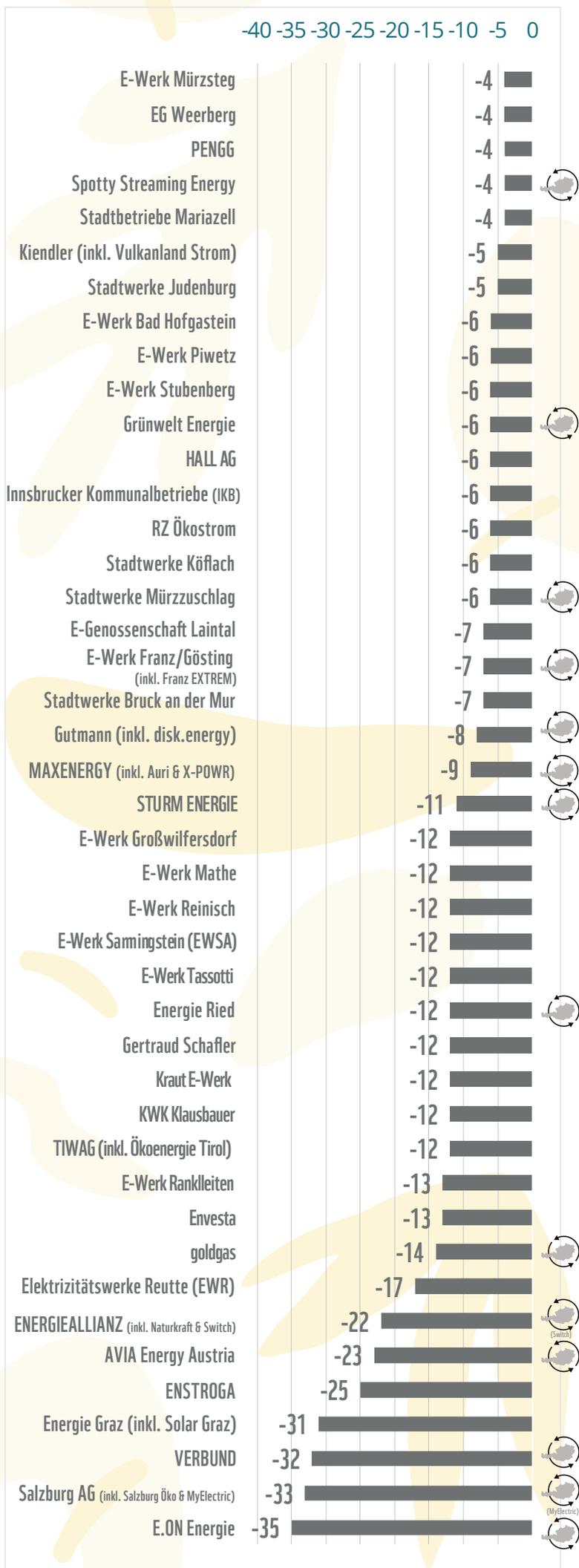
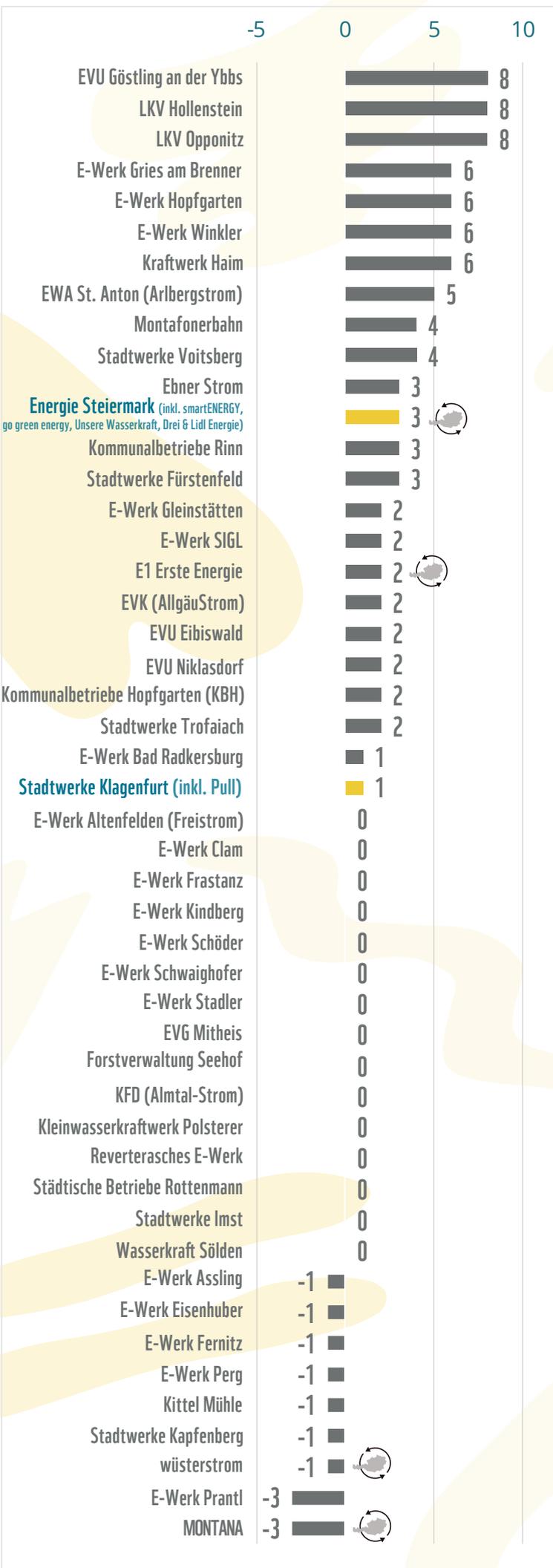
2023 konnte durch die **gestiegene heimische Stromerzeugung** und die Einsparung des Stromverbrauchs um 4,5 Prozent erstmals seit mehr als zwei Jahrzehnten wieder etwas mehr Strom exportiert als importiert werden. Derzeit haben noch nicht alle Energieversorger klare Strategien und **Pläne für 100 % Ökostrom** bis 2030. Besonders die Eigentümervertreter:innen der Landesregierungen müssen dafür sorgen, dass umgehend Strategien und Pläne für die jeweiligen **Landes-Energieversorger** erstellt und umgesetzt werden.

# STROMANBIETER CHECK



- Treiber der Stromzukunft
- Solider Grünstrom-Anbieter
- Stromanbieter im Wandel
- Stromanbieter vor Herausforderungen
- Intransparente Stromanbieter
- Bieten österreichweit Strom an

Kategorie Beschreibungen auf Seite 6.



# WIE WURDE BEWERTET?

Der Stromanbieter-Check stellt Konsument:innen Informationen zur Verfügung, die von den gesetzlichen Kennzeichnungspflichten nicht erfasst werden, für die Wahl eines tatsächlich nachhaltigen Stromanbieters jedoch ausschlaggebend sind.

Der Stromanbieter-Check reiht alle österreichischen Stromanbieter nach einem umfangreichen **Punktesystem**. Dieses wurde von den Expert:innen des WWF und von GLOBAL 2000 erarbeitet.

Für die Bewertung wurden im ersten Schritt **öffentlich verfügbare Daten** der Anbieter (z.B. Daten des Strommarkt-Regulators) ausgewertet. Im Weiteren wurde mehrere Monate vor dem Abschluss des Checks ein **umfangreicher Fragebogen** an alle Stromanbieter geschickt, um Detaildaten zu erhalten und Stellungnahmen der Unternehmen einzuholen. Wurden Fragen darin nicht beantwortet, musste die jeweils ungünstigste Annahme für die Bewertung herangezogen werden.

So ergeben sich Pluspunkte zum Beispiel für eine gute Unternehmensstrategie oder besonders naturschonende Kraftwerke. Für den Einsatz von fossilen Energieträgern (z.B. Erdgas) zur Stromerzeugung oder einer Beteiligung von fossilen Konzernen am Unternehmen gibt es Minuspunkte.

**Von den 125 befragten Stromanbietern haben 34 Anbieter 66 Fragen beantwortet und konnten gesamthaft bewertet werden. Die übrigen Unternehmen waren trotz mehrfacher Nachfrage leider nicht auskunftsbereit.**

Deren Bewertung musste daher auf rein öffentlich verfügbaren Daten erfolgen. Eingeordnet wurden diese Stromanbieter in die Kategorie „**Intransparente Stromanbieter**“. Diese Intransparenz bezieht sich hier auf die Bewertung im Rahmen des Stromanbieter-Check und betrifft auch Unternehmen, die ihrer gesetzlich geforderten Transparenz sonst sehr wohl nachkommen.

## **DREI GROSSE LANDESANBIETER SIND INTRANSPARENT: AUCH VERBUND AG ERSTMALIG.**

Nach sechs gewissenhaften Teilnahmen am Stromanbieter-Check kam erstmals kein ausgefüllter Fragebogen vom Verbund. Dadurch wurde das Unternehmen in die Kategorie „Intransparente Stromanbieter“ eingeordnet. Leider gibt es auch weitere prominente Nicht-Teilnehmende Unternehmen: Die **ENERGIEALLIANZ AUSTRIA** (inkl. der Töchter **Naturkraft** und **Switch**), die **Salzburg AG** (inkl. der Töchter **Salzburg Ökoenergie** und **MyElectric**) sowie die **TIWAG** (inkl. der Tochter **Ökoenergie Tirol**).

Es ist schwer nachvollziehbar, warum Unternehmen, die größtenteils im staatlichen Besitz sind, Kund:innen **Daten vorenthalten**. Wir raten betroffenen Konsument:innen bei Ihren Anbietern **direkt nachzufragen**, warum sie diese Transparenz nicht bieten wollen .

# WER WURDE BEWERTET?

Das komplizierte Gesamtbild der in Österreich aktiven Stromanbieter ist für Privathaushalte oft undurchsichtig. Daher betrachtet der Stromanbieter-Check verbundene Gesellschaften als eine Gruppe.

Folgende Unternehmen bzw. deren Marken wurden zu Gruppen wie folgt zusammengefasst:

<p><b>AAE</b> = AAE Naturstrom Vertrieb GmbH + AAE Wasserkraft GmbH + TullnEnergie GmbH + W.I.R. Energie GmbH</p> <p><b>ENERGIE GRAZ</b> = Energie Graz GmbH &amp; Co KG + Solar Graz GmbH</p> <p><b>ENERGIEALLIANZ</b> = ENERGIEALLIANZ Austria GmbH + Naturkraft Energievertriebsgesellschaft m.b.H.</p> <p><b>GUTMANN</b> = Gutmann GmbH (inkl. Marke „disk.energy“)</p> <p><b>KIENDLER</b> = Kiendler GmbH + Kiendler Vulkanland Strom GmbH</p> <p><b>MAXENERGY</b> = MAXENERGY Austria Handels GmbH (inkl. Marken „Auri“ &amp; „X-POWR“)</p> <p><b>SALZBURG AG</b> = Salzburg AG + Salzburg Ökoenergie GmbH + MyElectric Energievertriebs- und -dienstleistungs GmbH</p> <p><b>TIWAG</b> = TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG + Ökoenergie Tirol GmbH</p> <p><b>WELS STROM</b> = Wels Strom GmbH (inkl. Marke „VOLTINO“) + Wels Strom Business GmbH + Wels Strom Öko GmbH</p>	<p><b>ENERGIE AG</b> = Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH (inkl. Marke „sigi“) + Energie AG Oberösterreich Businesskunden GmbH + Energie AG Oberösterreich Öko GmbH</p> <p><b>ENERGIE STEIERMARK</b> = Energie Steiermark Kunden GmbH (inkl. Marke „smartENERGY“) + Energie Steiermark Business GmbH + go green energy GmbH (inkl. Marken „Unsere Wasserkraft“, „Drei Energie“ &amp; „Lidl Energie“)</p> <p><b>E-WERK FRANZ/GÖSTING</b> = E-Werk Gösting Stromversorgungs GmbH (inkl. Marke „Franz EXTREM“)</p> <p><b>KELAG</b> = Kelag Kärntner Elektrizitäts-AG + KELAG Energie &amp; Wärme GmbH + KELAG Naturstrom GmbH</p> <p><b>LINZ AG</b> = LINZ STROM Vertrieb GmbH &amp; Co KG + LINZ ÖKO Energievertriebs GmbH + redgas GmbH (inkl. Marke „fairnando“)</p> <p><b>OEKOSTROM AG</b> = oekostrom GmbH + MeinAlpenStrom GmbH</p> <p><b>STADTWERKE KLAGENFURT</b> = Stadtwerke Klagenfurt AG (inkl. Marke „Pull“) + Energie Klagenfurt GmbH (+ STW Vertriebs GmbH &amp; Co KG - 2024 aufgelöst)</p> <p><b>VERBUND</b> = VERBUND AG + VERBUND Energy4Future GmbH + VERBUND Energy4Business GmbH</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Zusammenfassung in Anbieter-Gruppen im Stromanbieter-Check beruht auf der jeweiligen Eigentümerstruktur.

# BUNDESLÄNDER IM VERGLEICH

Es gibt Energie-Unternehmen in Österreich, die als „Landes-Energieversorger“ bezeichnet werden. Sie befinden sich mehrheitlich oder ganz im Eigentum der österreichischen Bundesländer.

Die Bundesländer bzw. deren **politische Verantwortliche** können hier **als Eigentümer-Vertreter:innen** die Ausrichtung und Handlungen der Unternehmen **entscheidend mitbestimmen**. Der mehrheitlich bundeseigene Anbieter Verbund ist einerseits an mehreren Landesversorgern beteiligt, andererseits sind mehrere Landesversorger an ihm beteiligt - einen Überblick finden Sie [hier](#).

Das Abschneiden der „Landes-Energieversorger“ und des mehrheitlich bundeseigenen **Versorgers Verbund AG** im Umwelt-Ranking des Stromanbieter-Checks ist sehr unterschiedlich.

## RANKING DER LANDESANBIETER IM ÜBERBLICK

illwerke vkw	31
Burgenland Energie	26
Wien Energie	23
EVN	21
Energie AG (inkl. sigi)	9
KELAG	9
Energie Steiermark (inkl. smartENERGY, go green energy, Unsere Wasserkraft, Drei & Lidl Energie)	3
TIWAG (inkl. Ökoenergie Tirol)	-12
VERBUND	-32
Salzburg AG (inkl. Salzburg Öko & MyElectric)	-33

Der Landesenergieversorger von Vorarlberg (illwerke vkw) schneidet als einziger Landesenergieversorger als „**Solider Grünstromanbieter**“ ab. Das Unternehmen, das auch bei der Stromkennzeichnung hervorsteht, betreibt weder selbst fossile Kraftwerke noch sind andere fossile Konzerne an ihm beteiligt.

Burgenland Energie, Wien Energie und die Niederösterreichische EVN fallen in die Kategorie „**Stromanbieter im Wandel**“. Wie auch die illwerke vkw können sie ihren verkauften Strom gut mit eigenen Kraftwerken abdecken. Die Wien Energie ist außerdem frei von fossilen Eigentümern, die Burgenland Energie ist vergleichsweise stark beim Ausbau erneuerbarer Kraftwerke, die EVN zeichnet sich bei der Stromkennzeichnung aus.

Deutlich dahinter liegen die Energie AG Oberösterreich, die Kärntner KELAG und die Energie Steiermark, die als „**Stromanbieter vor Herausforderungen**“ bewertet wurden. Dies ist unter anderem auf die eigene Stromproduktion zurückzuführen, die zum Teil sehr deutlich unter der verkauften Strommenge liegt. Auch der Betrieb fossiler Kraftwerke, die hohen Verkaufsmengen fossiler Energieträger (v.a. Erdgas) und / oder die fossile Eigentümerstruktur haben sich negativ auf die Punktezahl ausgewirkt. Es gibt aber auch positive Entwicklungen: Die Energie AG schneidet bei den Unternehmensstrategien vergleichsweise gut ab, da sie sich den Ausstieg aus fossilen Energieträgern bis 2035 als Ziel gesetzt hat.

Die Salzburg AG und die Tiroler TIWAG haben an der Befragung nicht teilgenommen und fallen daher genauso wie der bundeseigene Anbieter VERBUND AG in die Kategorie „**Intransparente Stromanbieter**“.

Es zeigt sich, dass mehrere Landesenergieversorger noch **keine adäquate Strategie zur Umstellung** ihrer gesamten Stromversorgung auf 100 % erneuerbaren Strom bis 2030 (laut Ziel der österreichischen Bundesregierung) haben. Auch **fehlen Pläne zum Ausstieg aus fossilen Energien** in ihrem Wärme- und Mobilitätsangebot bis 2040, um im Einklang mit den Zielen der Bundesregierung die Klimaneutralität bis dahin zu erreichen.



## DIE ÖFFENTLICHE HAND MUSS BEI DER UMSETZUNG DER ENERGIEWENDE VORANGEHEN.

Die rechtsverbindlich beschlossenen Klimaziele laut Pariser Klimaabkommen und die Ziele für das Jahr 2030 nach dem Nationalen Klima- und Energieplan müssen voll unterstützt werden.

Die Eigentümervertreter:innen der Landesregierungen und der Bundesregierung sind dringend aufgerufen, ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Sie müssen dafür sorgen, dass **ALLE** ihrer Unternehmen umgehend klare und ambitionierte Strategien und Pläne für eine 100 % naturverträgliche erneuerbare Energieversorgung erstellen und rasch umsetzen.

### Impressum

WWF Österreich, Ottakringer Straße 114–116, 1160 Wien  
+43 1 488 17 -0, ZVR-Nr.: 751753867, DVR-Nr.: 0283908

### Autoren und Kontakt

Maximilian Hejda, GLOBAL 2000, [maximilian.hejda@global2000.at](mailto:maximilian.hejda@global2000.at)  
Karl Schellmann, WWF Österreich, [karl.schellmann@wwf.at](mailto:karl.schellmann@wwf.at)  
Reinhard Uhrig, WWF Österreich, [reinhard.uhrig@wwf.at](mailto:reinhard.uhrig@wwf.at)

[www.global2000.at/stromanbieter-check](http://www.global2000.at/stromanbieter-check)  
[www.wwf.at/stromanbietercheck](http://www.wwf.at/stromanbietercheck)

### Redaktion und Grafische Gestaltung

Gisela Klaushofer, Isabella Nießl und Lisa Gaugl, WWF Österreich

### Diskriminierungsfreie und inkludierende Sprache

Wir haben in der vorliegenden Publikation bewusst eine gendergerechte Sprache verwendet und Personenbezeichnungen mit Gender-Doppelpunkt geschrieben. Sollten wir das ausnahmsweise einmal übersehen haben, ist selbstverständlich auch dort eine neutrale und umfassende Schreibweise gemeint. Für juristische Personen wie Stromanbieter verwenden wir diese Schreibweise nicht.

### Fehler und Irrtümer

Der „Stromanbieter-Check“ wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sämtliche Daten wurden soweit möglich überprüft. Dennoch sind auch wir nicht davor gefeit, dass sich Fehler und Irrtümer einschleichen können. Sollten sich solche finden, waren diese keine Absicht und wir bitten um Entschuldigung und direkte Kontaktaufnahme, um diese schnellstmöglich zu verbessern.



# BÜRGER:INNEN-BETEILIGUNGEN UND ENERGIE-GENOSSENSCHAFTEN

Sie bieten Unabhängigkeit, Preissicherheit und Flexibilität: Energiegemeinschaften sind eine attraktive Alternative für Verbraucher:innen, um an Ökostrom zu kommen. Das macht sie zu einer wirklich guten Ergänzung zum traditionellen Stromgeschäft.

Bei Energiegemeinschaften wird Energie dezentral **in der Region produziert**. Dafür schließen sich Personen zusammen, um gemeinsam Strom zu erzeugen, zu speichern, zu verbrauchen und auch zu verkaufen. Energie-Erzeugende und Verbraucher:innen **arbeiten direkt zusammen**.

Derzeit gibt es in Österreich verschiedene Modelle, um die gemeinsame Nutzung von Energieerzeugungsanlagen umzusetzen. Beispielsweise die „klassische“ Genossenschaft zur Errichtung und für den Betrieb eines Kraftwerks, wie es seit 100 Jahren die „Kraftwerk Glatzing-Rüstorf eGen“ macht. Einen gänzlich neuen Weg gehen zum Beispiel die „eFriends“, bei denen man nicht nur einfach einen Tarif auswählt, sondern direkt die gewünschten Stromproduzent:innen. Ein weiteres Beispiel ist „OurPower“, ein genossenschaftlich organisierter Marktplatz, über den mehr als 330 private Photovoltaik-, Wasserkraft-, Wind- und Biogas-Erzeuger:innen ihren Strom direkt an Kund:innen in ganz Österreich verkaufen.

Je nach rechtlicher Form bringen Energiegemeinschaften einige **Vorteile** mit sich:

- Die **Transparenz** für die Stromkund:innen wird wesentlich erhöht – ähnlich wie dies im Falle der Solidarischen Landwirtschaft zwischen Lebensmittelkund:innen und Landwirt:innen der Fall ist.
- Verbraucher:innen können selbst entscheiden, von welchen Anlagen sie Strom beziehen wollen, und erhalten dadurch mehr **Unabhängigkeit** vom traditionellen Strommarkt.
- Die **Preisgestaltung** ist flexibler und kann individuell verhandelt werden.
- Durch die aktive Beteiligungen der Verbraucher:innen am Stromsystem können **Verbrauchsspitzen vermieden** werden, wodurch der Ausbau der benötigten Stromleitungen reduziert wird.
- Verbraucher:innen und die Betreiber:innen der Energieerzeugungsanlagen kommen auf einer persönlichen Ebene zusammen. Das erhöht auch die **Akzeptanz** beim dinglichen **Ausbau von Erneuerbaren**. Wer sich für eine Beteiligung an einem Energie-Projekt wie einem Windpark, einer PV-Anlage oder an einem bestehenden Wasserkraftwerk interessiert, steht diesem auch positiver gegenüber. Dieser Effekt setzt auch schon vor der Errichtung der erneuerbaren Energieanlagen ein. Zum Beispiel ist bei Windkraftanlagen bekannt, dass Widerstände überwiegend in der Planungsphase auftreten. Nach der Errichtung zeigt sich dann, dass viele Bedenken unberechtigt waren. Beteiligungsmodelle können hier die anfänglich fehlende Akzeptanz erleichtern.

Sie neuen Modelle der Strom-Direktvermarktung lassen sich nicht 1:1 mit den klassischen Stromanbietern vergleichen. Daher sind diese derzeit nicht Teil des Stromanbieter-Checks. Entscheidend für die ganzheitliche Bewertung des Stromangebots durch Energiegemeinschaften sind aber die gleichen ökologischen, sozialen und strommarktbezogenen Themen. Diese Informationen sollten von den Vermarktungsplattformen dokumentiert und mit den Kund:innen diskutiert werden.



# 7 DINGE

## WIE DU ENERGIEFRESSERN ZUHAUSE DEN HAHN ABDREHST

**Die beste Energie ist die, die du gar nicht erst brauchst.**

### Richtig heizen

Energiesparen beginnt bei der Heizenergie. Bereits 1 Grad weniger bei der Raumtemperatur spart bis zu 6 % Heizenergie. Derzeit gibt es dafür großzügige Förderungen für den Tausch von Öl- und Gasheizungen. Es zahlt sich aus zu Wechseln!

### Aktiv unterwegs

Bei kurzen Strecken auf das Rad, die eigenen Füße oder Öffis zu setzen zahlt sich sowohl für den Energieverbrauch als auch für die eigene Gesundheit aus. Bei längeren Strecken lassen sich verschiedene Verkehrsmittel clever kombinieren.

### Warm duschen

Beim Duschen wird nur halb so viel warmes Wasser verbraucht wie beim Baden. Durch Durchflussbegrenzer kann die Wassermenge von 12 Liter pro Minute auf 6 Liter zusätzlich halbiert werden.

Hier scannen für  
weitere Tipps



### Standby Modus checken

Werden Geräte bei Nichtgebrauch vollständig vom Stromnetz – z. B. mit Steckdosenleisten mit Ausschaltfunktion, getrennt, spart das bis zu ca. 5 % der Haushaltsstromkosten.

### Sauber waschen

Das Eco-Programm verbraucht rund halb so viel Energie wie ein Normal-Programm. Und: Durch gute Waschmittel und moderne Waschmaschinen reicht auch bei normal verschmutzter Wäsche bereits eine Temperatur von 30 C° völlig aus.

### Eisfreie Zeiten

Der Energieverbrauch kann sich bei starker Vereisung des Tiefkühlfachs im Kühlschrank um rund 10–15 % erhöhen. Regelmäßig enteisen und beim Neukauf auf das Energie-label achten.

### Brauche ich das wirklich?

Die Herstellung von Produkten benötigt Energie und Rohstoffe. Aktuell verbrauchen wir in Österreich 3,7 x so viele Ressourcen, wie unser Planet zur Verfügung stellen kann. Bei neuen Anschaffung oder Spontankäufen daher kurz innehalten und überlegen, ob es wirklich gebraucht wird.





# DIE EINZEL-ERGEBNISSE DER STROMANBIETER IM DETAIL

Auf den folgenden Seiten sind Details zu den Ergebnissen der 125 bewerteten Stromanbieter dargestellt. Zu einigen relevanten Stromanbietern wurden kurze, qualitative Beschreibungen des jeweiligen Anbieters ergänzt.

## SO FINDEN SIE IHREN ANBIETER!

Die Reihung der Stromanbieter auf den nächsten Seiten erfolgt nach dem jeweiligen Rang im Stromanbieter-Check. Um den jeweiligen Stromanbieter rasch zu finden, klicken Sie auf den Namen Ihres Stromanbieters auf der nächsten Übersichtsseiten. Dadurch springen Sie automatisch zu den gesuchten Detail-Informationen. Die WWF und GLOBAL 2000 Logos am oberen Rand führen Sie zurück zur Übersicht der Ergebnis-Grafik.



### TRANSPARENTE ANBIETER

Dunkelblau hinterlegte Stromanbieter mit diesem Icon wurden basierend auf einem umfangreichen Kriterienkatalog sowie einem zugesandten Fragebogen bewertet. Wurden Fragen nicht beantwortet, wurde die jeweils ungünstigste Annahme für die Bewertung herangezogen.



### INTRANSPARENTE STROMANBIETER

Grau hinterlegte Stromanbieter mit diesem Icon sind jene, die trotz mehrfacher Nachfrage nicht an der Umfrage im Rahmen des Stromanbieter-Check teilgenommen haben. Sie wurden auf Basis von öffentlich verfügbaren Daten bewertet.



### ÖSTERREICHWEIT

Stromanbieter mit diesem Icon bieten Strom laut Regulator E-Control österreichweit an - die anderen Anbieter versorgen nur bestimmte Regionen.



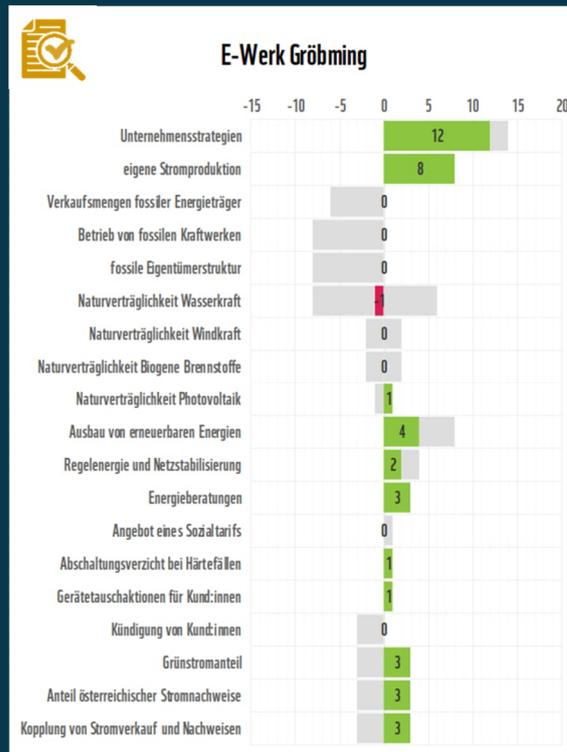
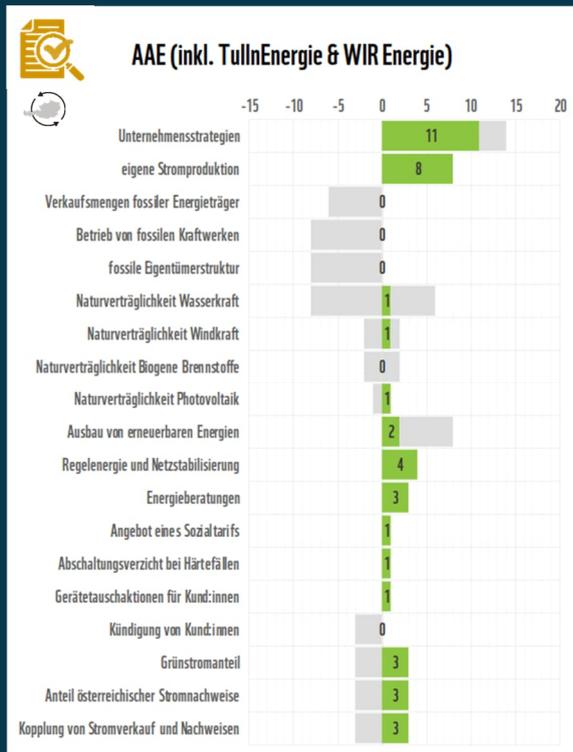
# STROMANBIETER-CHECK

## Anbietername klicken - Details erhalten

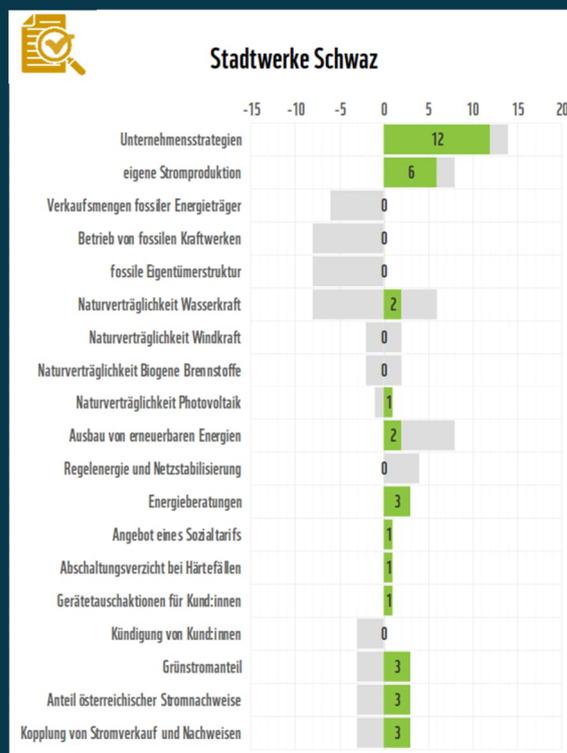
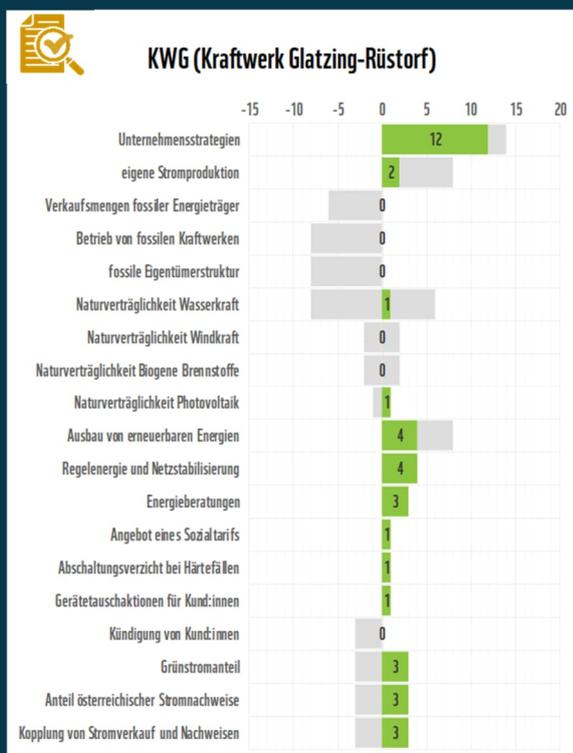


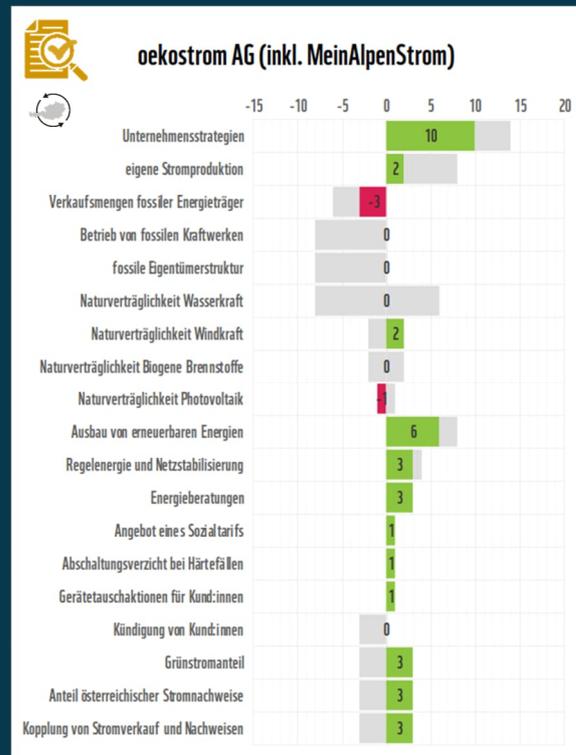
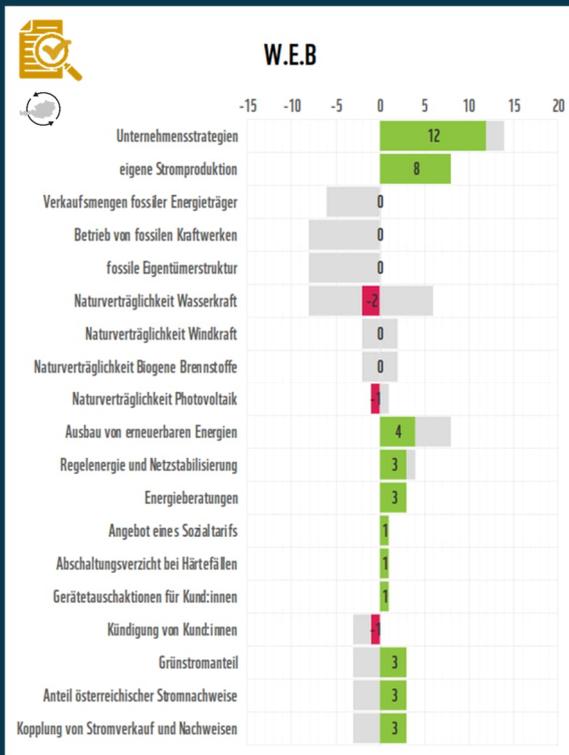
<b>AAE</b> (inkl. Tulln Energie & WIR Energie)	43	<b>EVK</b> (AllgäuStrom)	2	<b>STURM ENERGIE</b>	-11
<b>E-Werk Gröbming</b>	40	<b>EVU Eibiswald</b>	2	<b>E-Werk Großwilfersdorf</b>	-12
<b>KWG</b> (Kraftwerk Glatzing-Rüstorf)	39	<b>EVU Niklasdorf</b>	2	<b>E-Werk Mathe</b>	-12
<b>Stadtwerke Schwarz</b>	38	<b>Kommunalbetriebe Hopfgarten</b> (KBH)	2	<b>E-Werk Reinisch</b>	-12
<b>W.E.B</b>	38	<b>Stadtwerke Trofaiach</b>	2	<b>E-Werk Sarmingstein</b> (EWSA)	-12
<b>oekostrom AG</b> (inkl. MeinAlpenStrom)	34	<b>E-Werk Bad Radkersburg</b>	1	<b>E-Werk Tassotti</b>	-12
<b>E-Werk Kematen</b>	31	<b>Stadtwerke Klagenfurt</b> (inkl. Pull)	1	<b>Energie Ried</b>	-12
<b>illwerke vkw</b>	31	<b>E-Werk Altenfelden</b> (Freistrom)	0	<b>Gertraud Schafner</b>	-12
<b>E-Werk Neumarkt</b>	30	<b>E-Werk Clam</b>	0	<b>Kraut E-Werk</b>	-12
<b>Polsterer Kerres Ruttin</b>	29	<b>E-Werk Frastanz</b>	0	<b>KWK Klausbauer</b>	-12
<b>Stadtwerke Feldkirch</b>	29	<b>E-Werk Kindberg</b>	0	<b>TIWAG</b> (inkl. Ökoenergie Tirol)	-12
<b>Stadtwerke Amstetten</b>	28	<b>E-Werk Schöder</b>	0	<b>E-Werk Rankleiten</b>	-13
<b>E-Werk Redlmühle</b>	27	<b>E-Werk Schwaighofer</b>	0	<b>Envesta</b>	-13
<b>E-Werk Schattwald</b>	27	<b>E-Werk Stadler</b>	0	<b>goldgas</b>	-14
<b>Murauer Stadtwerke</b>	27	<b>EVG Mitheis</b>	0	<b>Elektrizitätswerke Reutte</b> (EWR)	-17
<b>Stadtwerke Kufstein</b>	27	<b>Forstverwaltung Seehof</b>	0	<b>ENERGIEALLIANZ</b> (inkl. Naturkraft & Switch)	-22
<b>Burgenland Energie</b>	26	<b>KFD</b> (Almtal-Strom)	0	<b>AVIA Energy Austria</b>	-23
<b>E-Werk Dietrichschlag</b>	25	<b>Kleinwasserkraftwerk Polsterer</b>	0	<b>ENSTROGA</b>	-25
<b>KARLSTROM</b>	25	<b>Reverterasches E-Werk</b>	0	<b>Energie Graz</b> (inkl. Solar Graz)	-31
<b>Stadtwerke Wörgl</b>	25	<b>Städtische Betriebe Rottenmann</b>	0	<b>VERBUND</b>	-32
<b>Lichtgenossenschaft Neukirchen</b>	24	<b>Stadtwerke Imst</b>	0	<b>Salzburg AG</b> (inkl. Salzburg Öko & MyElectric)	-33
<b>Wien Energie</b>	23	<b>Wasserkraft Sölden</b>	0	<b>E.ON Energie</b>	-35
<b>EVN</b>	21	<b>E-Werk Assling</b>	-1		
<b>LINZ AG</b> (LINZ STROM 16, LINZ ÖKO 28 & redgas inkl. fairmundo -3)	16	<b>E-Werk Eisenhuber</b>	-1		
<b>Stadtwerke Kitzbühel</b>	16	<b>E-Werk Fernitz</b>	-1		
<b>EVU Mureck</b>	15	<b>E-Werk Perg</b>	-1		
<b>aWATTar</b>	14	<b>Kittel Mühle</b>	-1		
<b>Bad Gleichenberger Energie</b>	14	<b>Stadtwerke Kapfenberg</b>	-1		
<b>E-Werk Schwarz, Wagendorfer &amp; Co</b>	13	<b>wüsterstrom</b>	-1		
<b>E-Werk Unzmarkt</b>	11	<b>E-Werk Prantl</b>	-3		
<b>Energie AG</b> (inkl. sigi)	9	<b>MONTANA</b>	-3		
<b>KELAG</b>	9	<b>E-Werk Mürzsteg</b>	-4		
<b>Stadtwerke Hartberg</b>	9	<b>EG Weerberg</b>	-4		
<b>Wels Strom</b> (inkl. Wels Strom Öko & Voltino)	9	<b>PENGG</b>	-4		
<b>EVU Göstling an der Ybbs</b>	8	<b>Spotty Streaming Energy</b>	-4		
<b>LKV Hollenstein</b>	8	<b>Stadtbetriebe Mariazell</b>	-4		
<b>LKV Opponitz</b>	8	<b>Kiendler</b> (inkl. Vulkanland Strom)	-5		
<b>E-Werk Gries am Brenner</b>	6	<b>Stadtwerke Judenburg</b>	-5		
<b>E-Werk Hopfgarten</b>	6	<b>E-Werk Bad Hofgastein</b>	-6		
<b>E-Werk Winkler</b>	6	<b>E-Werk Piwetz</b>	-6		
<b>Kraftwerk Haim</b>	6	<b>E-Werk Stubenberg</b>	-6		
<b>EWA St. Anton</b> (Arlbergstrom)	5	<b>Grünwelt Energie</b>	-6		
<b>Montafonerbahn</b>	4	<b>HALL AG</b>	-6		
<b>Stadtwerke Voitsberg</b>	4	<b>Innsbrucker Kommunalbetriebe</b> (IKB)	-6		
<b>Ebner Strom</b>	3	<b>RZ Ökostrom</b>	-6		
<b>Energie Steiermark</b> (inkl. smartENERGY, go green energy, Unsere Wasserkraft, Drei & Lidl Energie)	3	<b>Stadtwerke Köflach</b>	-6		
<b>Kommunalbetriebe Rinn</b>	3	<b>Stadtwerke Mürtzschlag</b>	-6		
<b>Stadtwerke Fürstenfeld</b>	3	<b>E-Genossenschaft Laintal</b>	-7		
<b>E-Werk Gleinstätten</b>	2	<b>E-Werk Franz/Gösting</b> (inkl. Franz EXTREM)	-7		
<b>E-Werk SIGL</b>	2	<b>Stadtwerke Bruck an der Mur</b>	-7		
<b>E1 Erste Energie</b>	2	<b>Gutmann</b> (inkl. disk.energy)	-8		
		<b>MAXENERGY</b> (inkl. Auri & X-POWR)	-9		

-  Treiber der Stromzukunft
-  Solider Grünstrom-Anbieter
-  Stromanbieter im Wandel
-  Stromanbieter vor Herausforderungen
-  Intransparente Stromanbieter

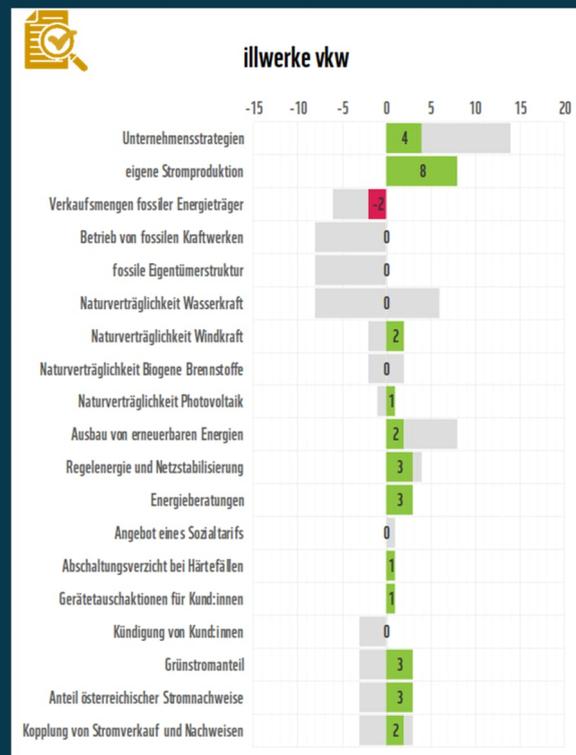
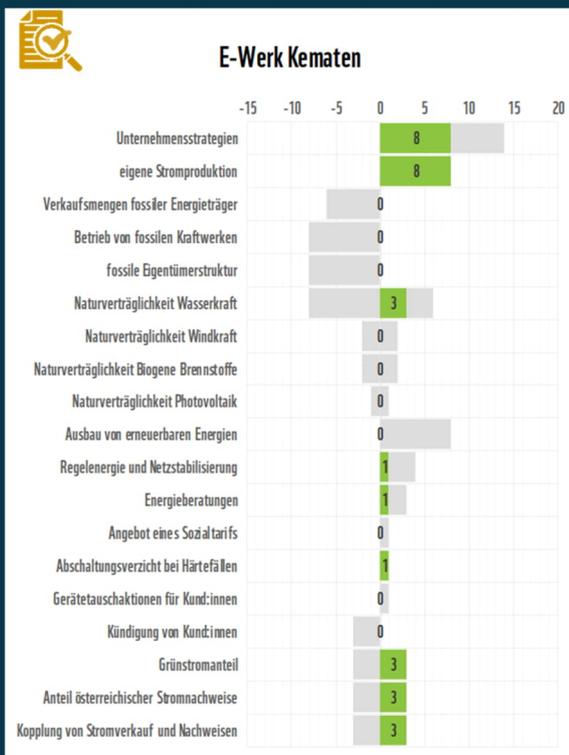


Die AAE (Alpen Adria Energie) ist ein österreichisches Familienunternehmen mit einer hohen eigenen erneuerbaren Stromerzeugung im Vergleich zum Unternehmens-Absatz. Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks liegen bei der Naturverträglichkeit der Erzeugungsanlagen sowie beim Ausbau von erneuerbaren Energien.

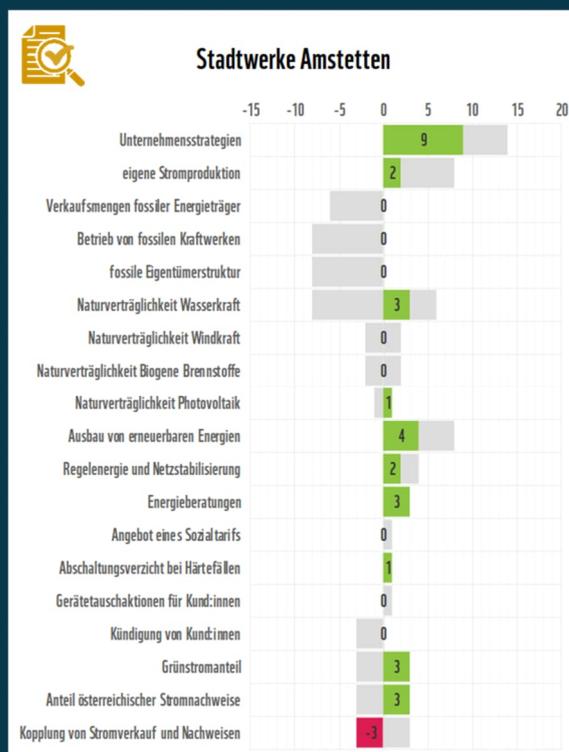
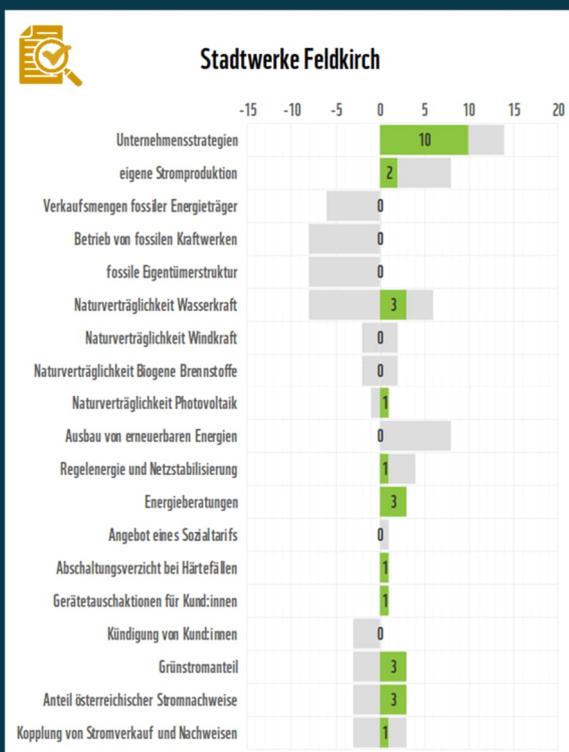
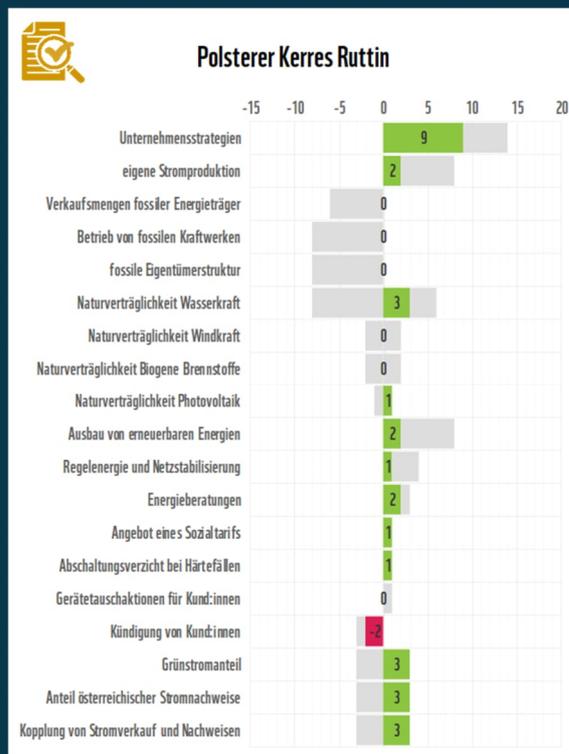
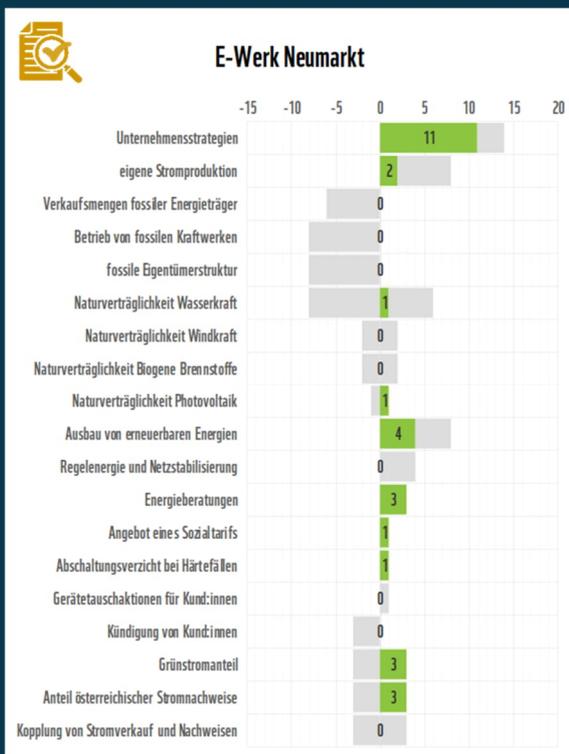


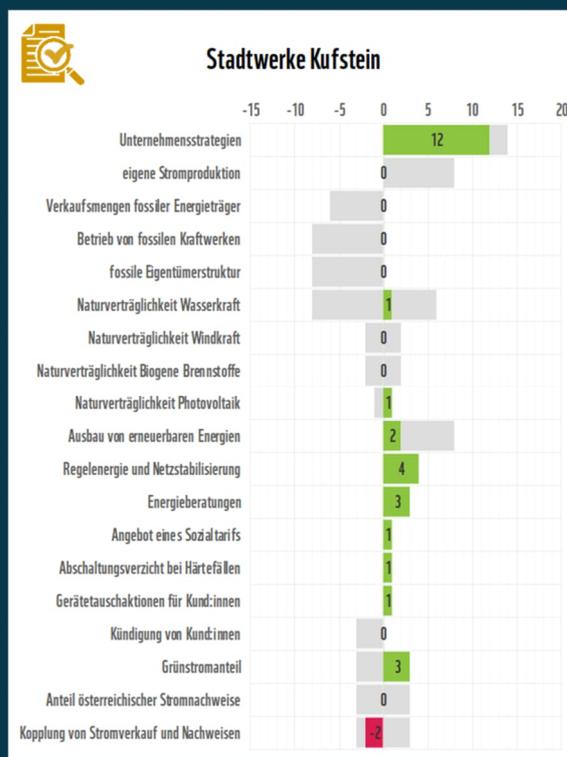
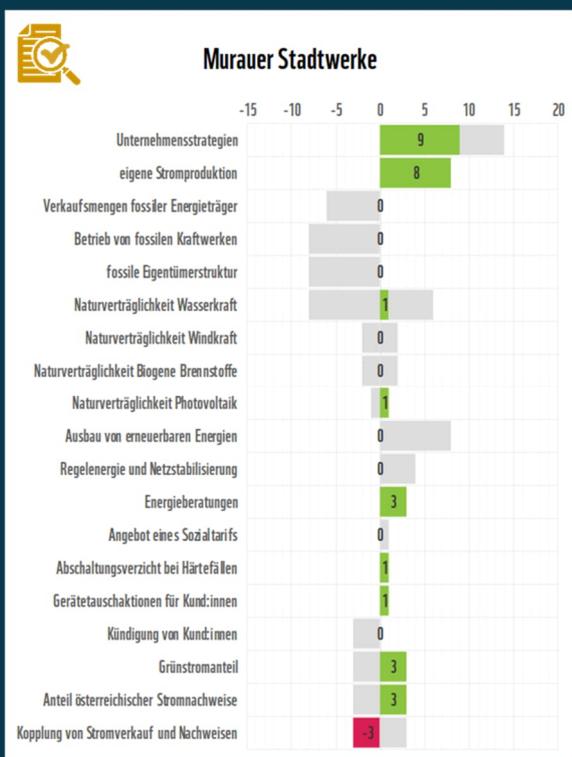
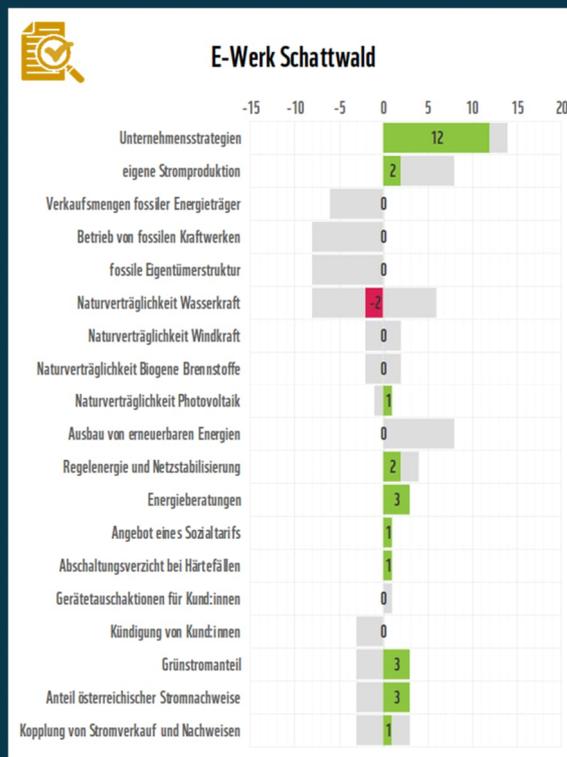
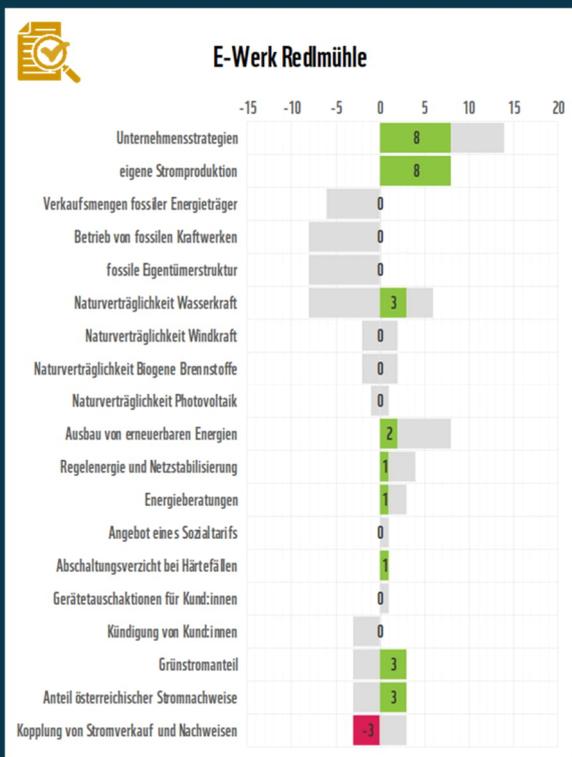


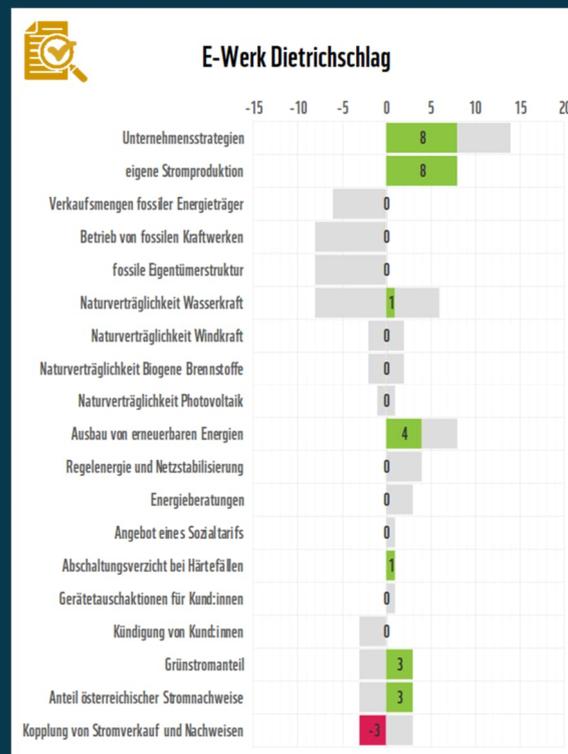
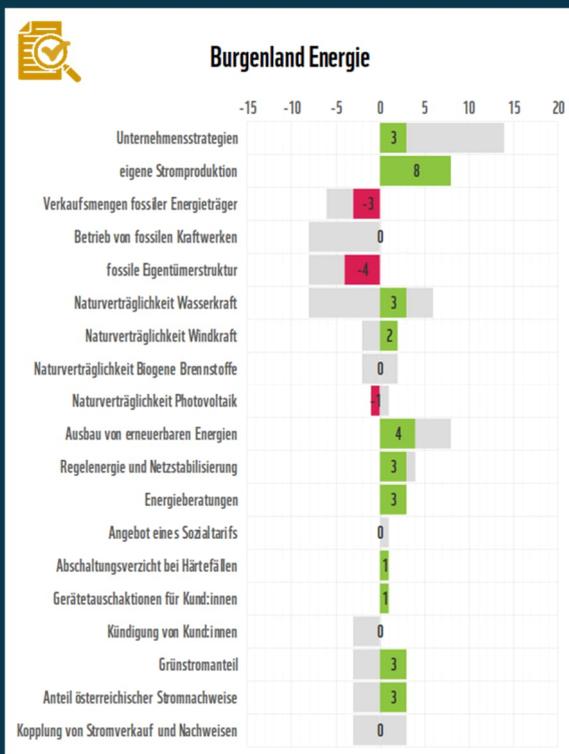
Die WEB Windenergie AG ist ein privates österreichisches Energieerzeugungs-Unternehmen mit Kraftwerken nicht nur in Österreich mit Direkt-Vermarktung. Die Ausbau-Zahlen von Erneuerbare Energien-Anlagen sowie die Unternehmensstrategie zeigen ebenso hohe Ambitionen wie die sozialen Aspekte des Stromverkaufs. Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks liegen im Bereich der Naturverträglichkeit der Anlagen.



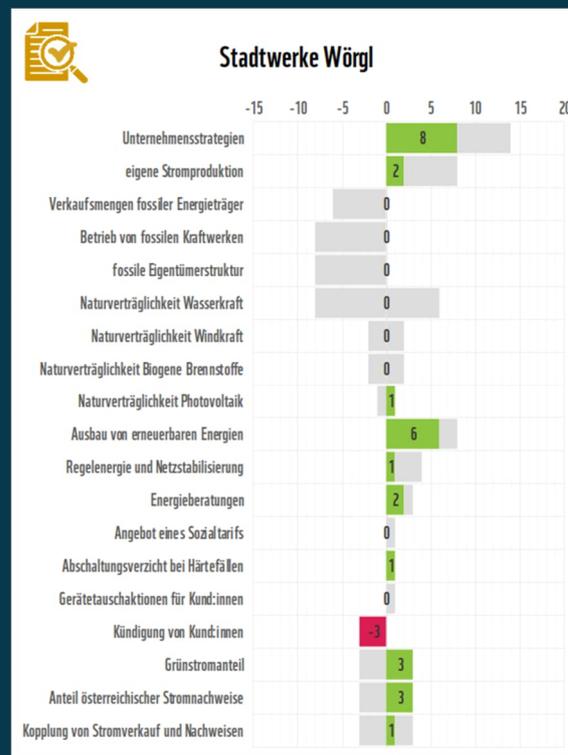
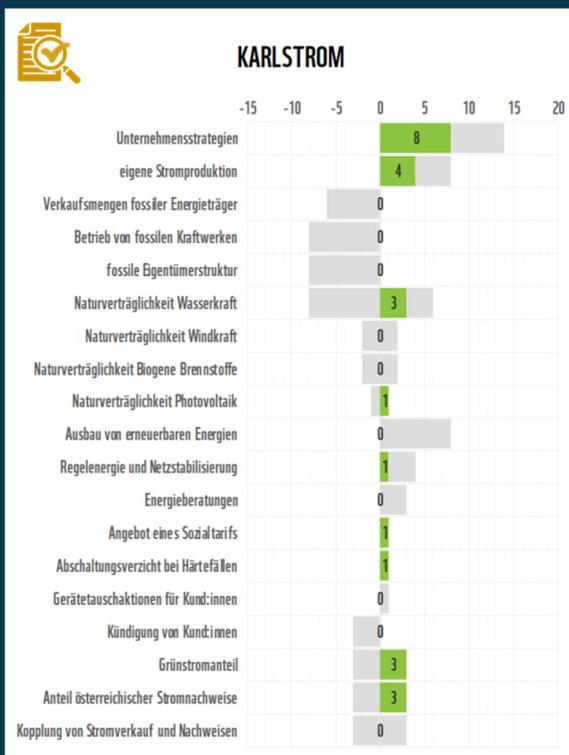
Die illwerke vkw AG ist der Landesversorger des Bundeslands Vorarlberg. Das Unternehmen, das auch bei der Stromkennzeichnung hervorsteht, betreibt weder selbst fossile Kraftwerke noch sind andere fossile Konzerne an ihm beteiligt. Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks zeigen sich bei der Ambition seiner Dekarbonisierungs-Strategie. Der Anbieter schneidet bei der Naturverträglichkeit seiner Kraftwerke im Vergleich zu anderen Betreibern von Wasserkraftwerken relativ gut ab.

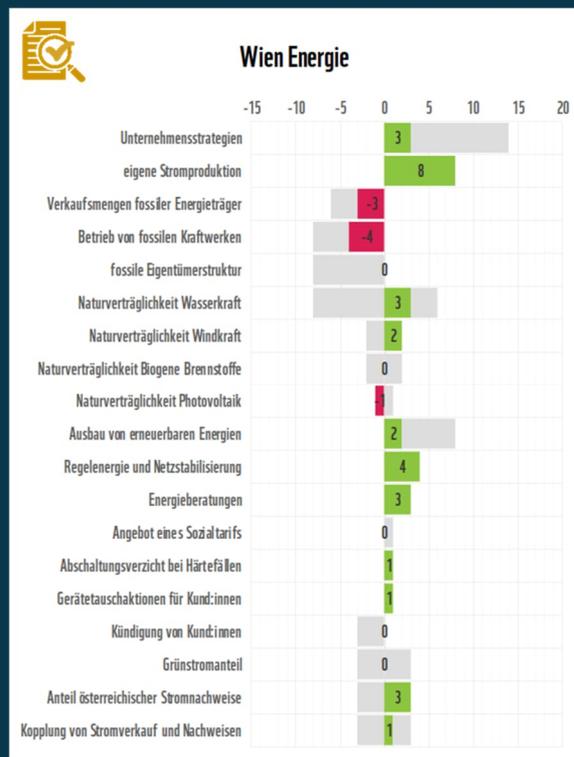
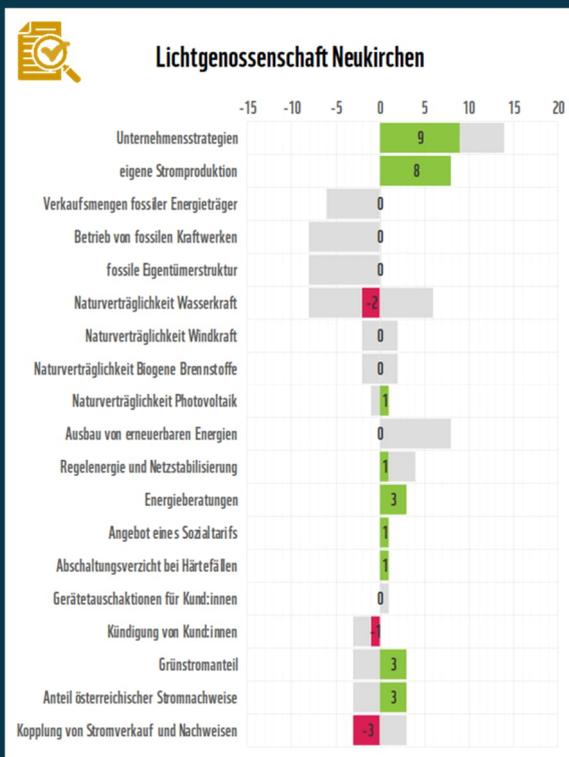




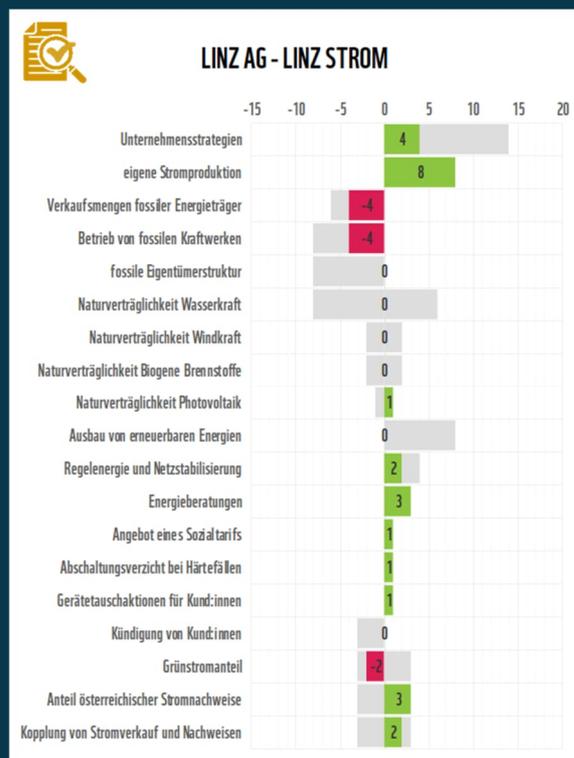
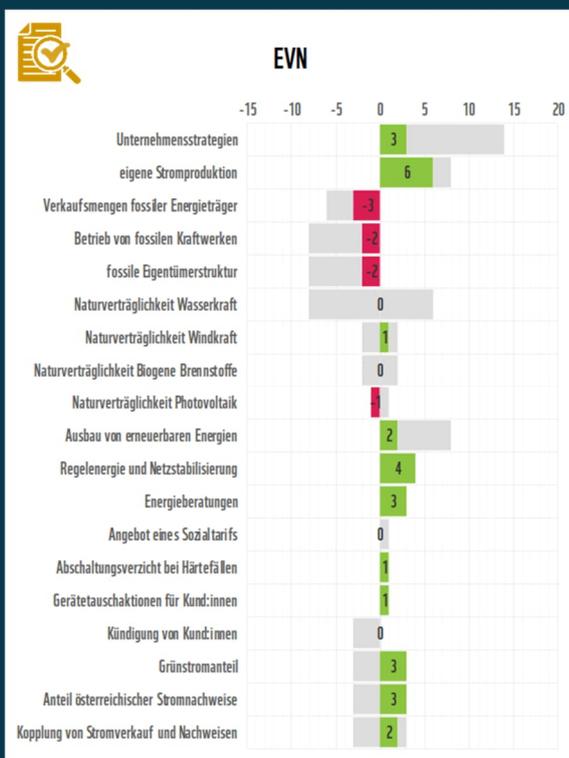


Die Burgenland Energie ist der Landesversorger des Bundeslandes Burgenland. Das Unternehmen ist ambitioniert im Ausbau der erneuerbaren Energieträger und hat einen hohen Anteil an eigener erneuerbarer Stromproduktion an den Absatzmengen. Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks liegen bei der Naturverträglichkeit von Wasserkraft und Photovoltaik.

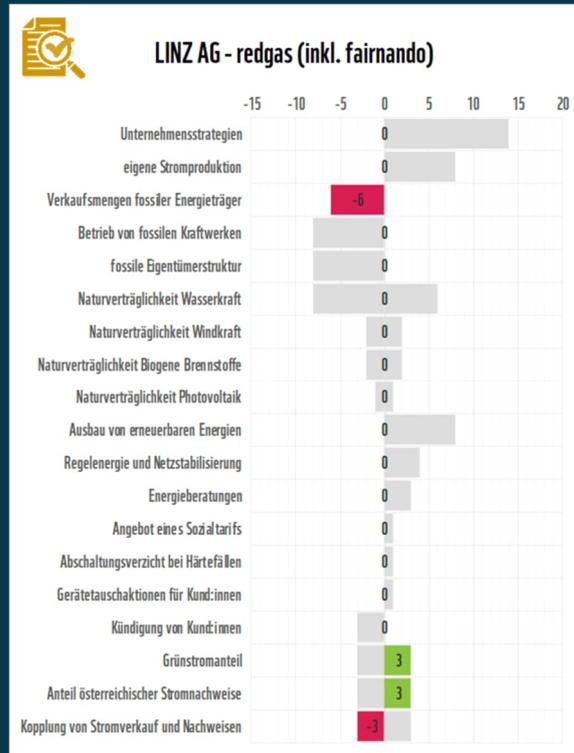
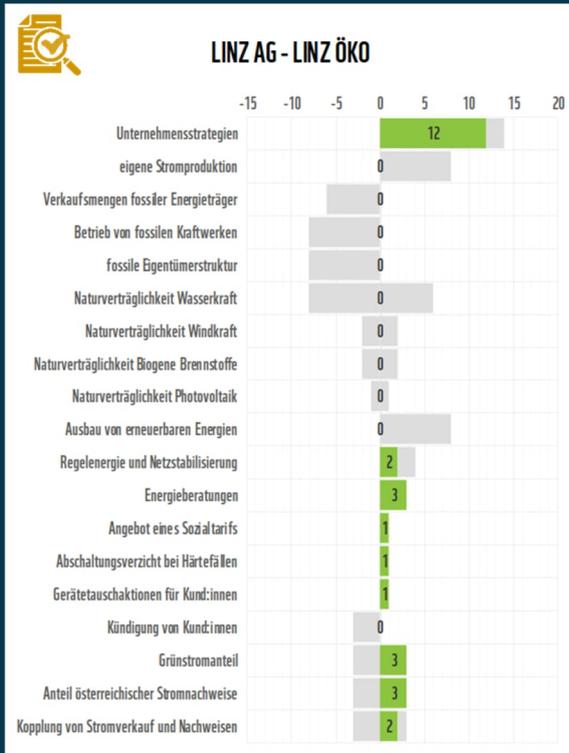




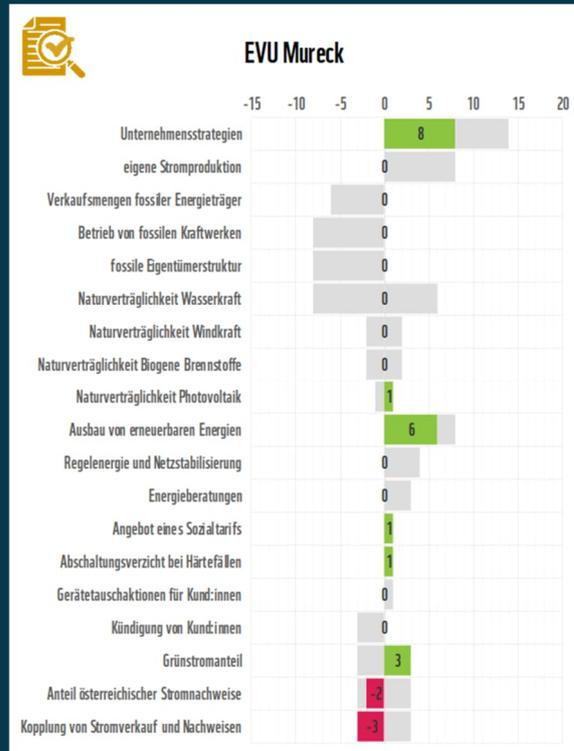
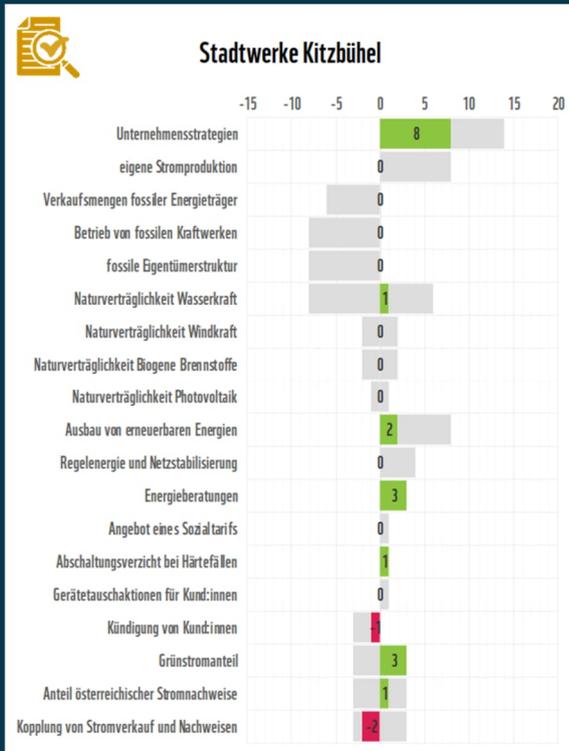
Die Wien Energie ist der Landesversorger (Strom, Gas und Fernwärme) des Bundeslandes Wiens. Das Unternehmen hat eine Strategie, um die Stromversorgung und Wärmeversorgung bis 2040 zu dekarbonisieren vorgelegt. Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks zeigen sich vor allem beim hohen Anteil fossiler Energie. Der Anbieter bemüht sich um die Naturverträglichkeit seiner Kraftwerke, ist sehr aktiv bei Energieberatungen und scheidet bei den sozialen Aspekten insgesamt sehr gut ab.



Die EVN (Energieversorgung Niederösterreich) ist der Landesversorger des Bundeslands Niederösterreich. Das Unternehmen hat eine Strategie, um die Stromversorgung, die Wärmeversorgung und die Abfallwirtschaft zu dekarbonisieren (Ausstieg aus fossilen Energieträgern). Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks zeigen sich bei der Ambition diese Dekarbonisierungsstrategie, wo weiterhin ein klares Zieljahr für den Fossil-Ausstieg fehlt, sowie beim Betrieb von fossil betriebenen Kraftwerken.

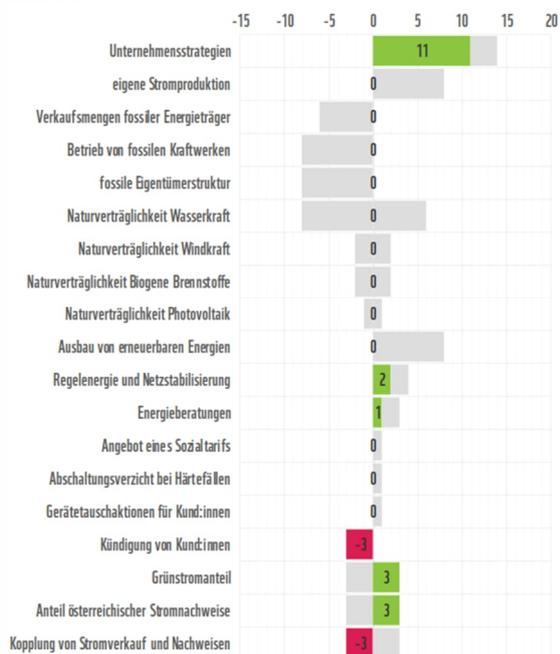


Die LINZ AG ist der Strom-, Gas-, Wärme- und Mobilitätsversorger der drittgrößten Stadt in Österreich. Das Unternehmen hat eine Strategie, um alle Unternehmensbereiche inklusive Abfallbehandlung bis 2040 zu dekarbonisieren (Ausstieg aus fossilen Energieträgern). Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks zeigen sich insbesondere bei der Stromversorgung, welche bereits früher vollständig erneuerbar sein sollte, um rascher aus dem Verkauf von fossilen Energieträgern und dem Betrieb von fossilen Kraftwerken aussteigen zu können. Der Anbieter ist sehr aktiv bei Energieberatungen und schneidet bei den sozialen Aspekten insgesamt sehr gut ab.

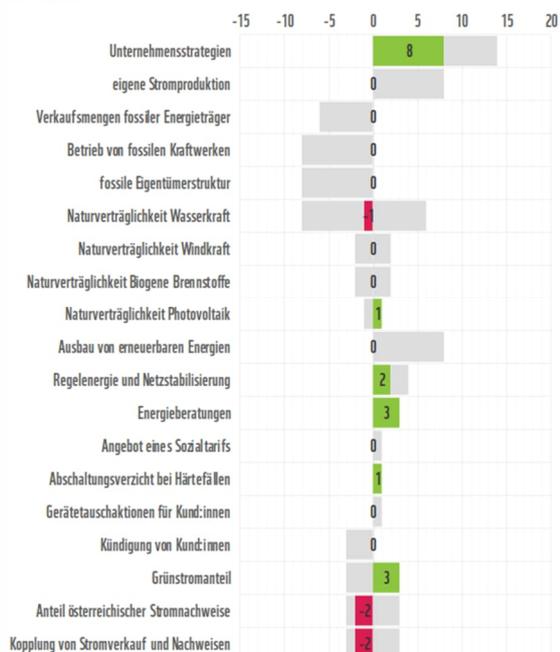




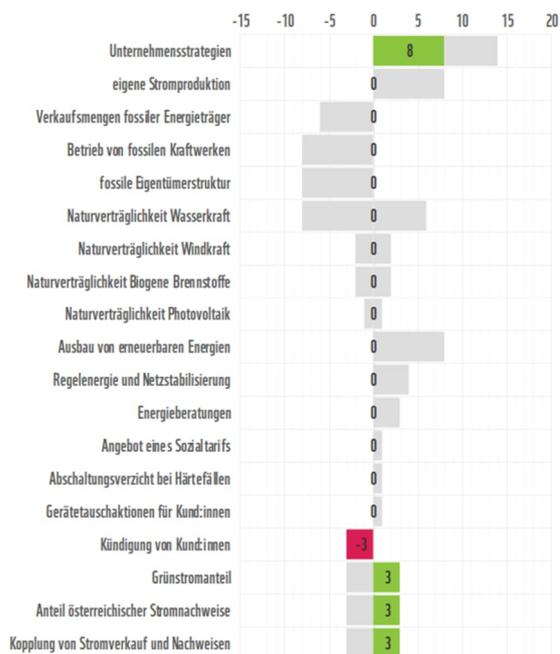
### aWATTar



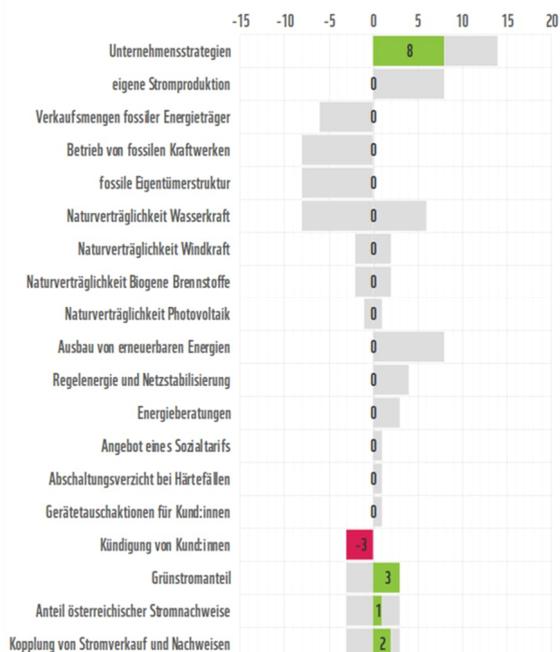
### E-Werk Schwarz, Wagendorfer & Co

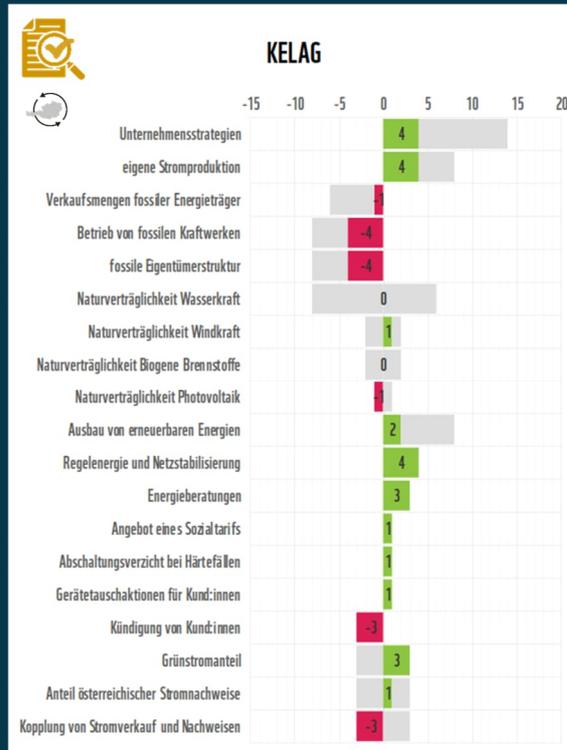
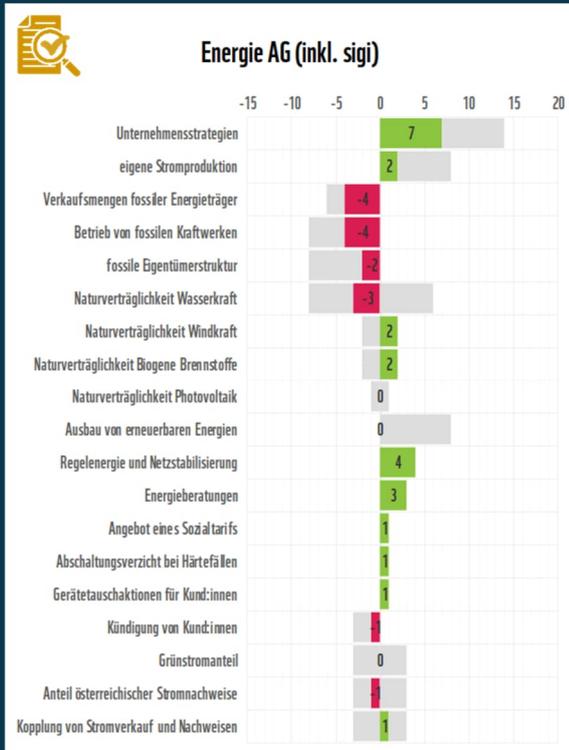


### Bad Gleichenberger Energie



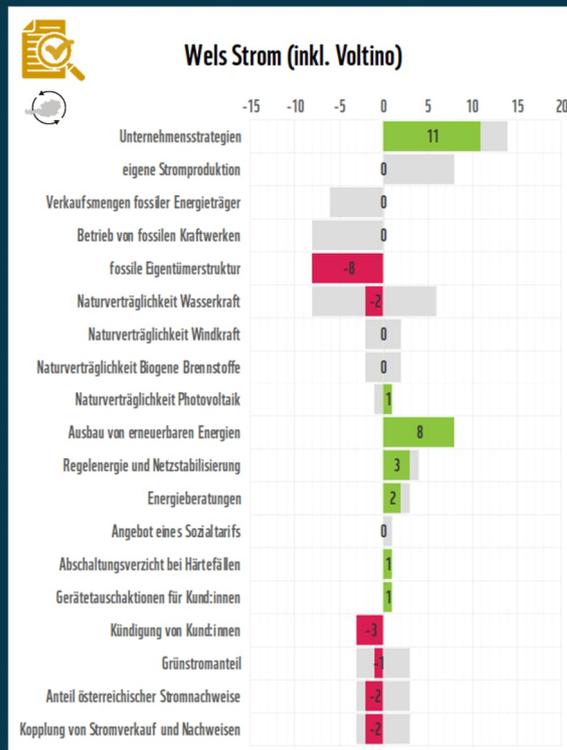
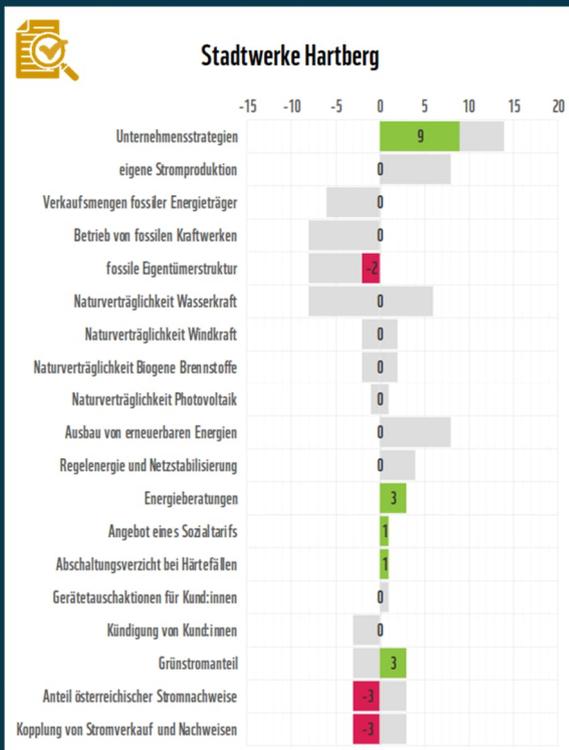
### E-Werk Unzmarkt





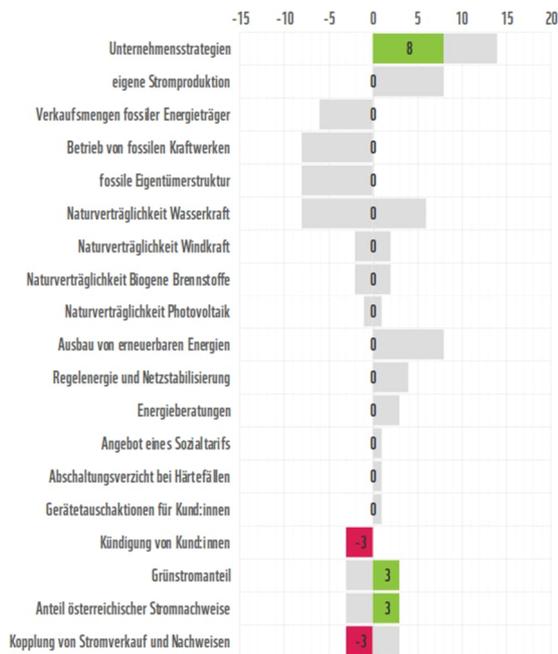
Die Energie AG ist der Landesversorger des Bundeslands Oberösterreich. Das Unternehmen hat eine ambitionierte Strategie, um die Stromversorgung, die Wärmeversorgung und die Abfallwirtschaft vollständig zu dekarbonisieren (Ausstieg aus fossilen Energieträgern). Für einen Landesversorger ist dies ein wichtiger Schritt zur Transformation. Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks liegen bei den noch immer sehr hohen Verkaufsmengen von fossilen Energieträgern, dem Betrieb fossiler Kraftwerke und dem relativ geringen Grünstrom- und Inlandsstromanteil in der Stromkennzeichnung.

Die KELAG ist der Landesversorger des Bundeslands Kärnten und befindet sich teilweise im Eigentum des deutschen Energiekonzerns RWE, der zwar seit letztem Jahr aus Atomkraft ausgestiegen ist, aber weiterhin Braunkohle in Deutschland fördert und Kohlekraftwerke betreibt. So wie andere österreichische Landesversorger muss die KELAG durch die Landesregierung von diesem Teil-Eigentümer losgelöst werden, der ansonsten weiterhin vom Geld österreichischer Stromkund:innen profitiert. Weitere Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks zeigen sich bei der Naturverträglichkeit von Wasserkraftwerken, beim Anteil von österreichischen Herkunftsnachweisen und der Koppelung von elektrischem Strom und Herkunftsnachweisen.

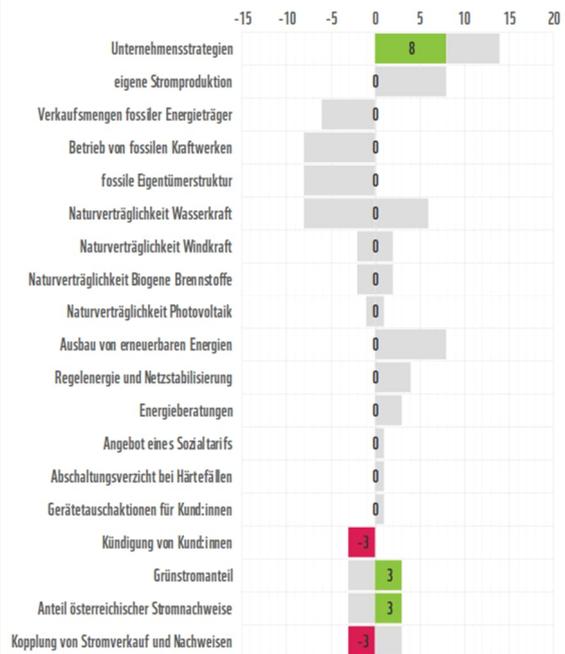




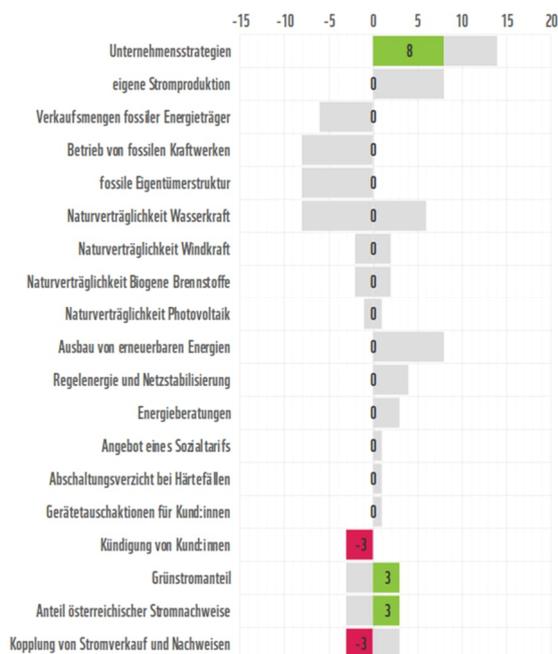
### EVU Göstling an der Ybbs



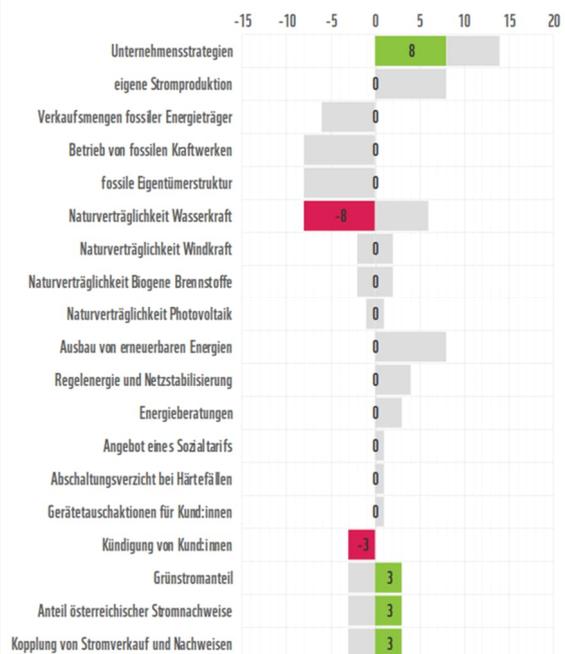
### LKV Hollenstein



### LKV Opponitz

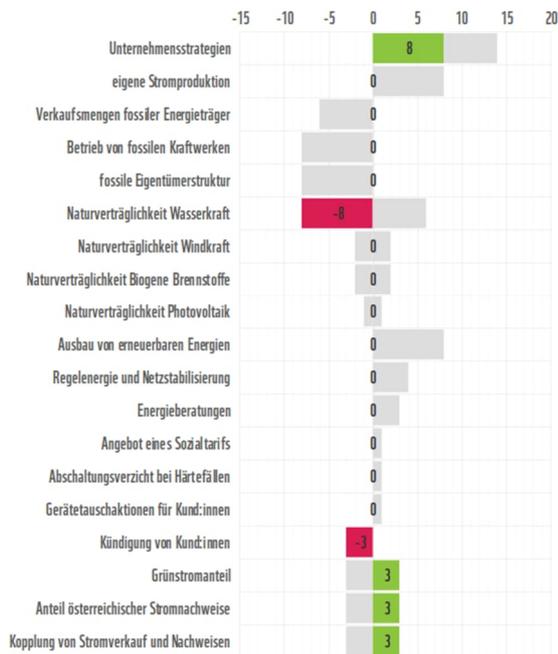


### E-Werk Gries am Brenner

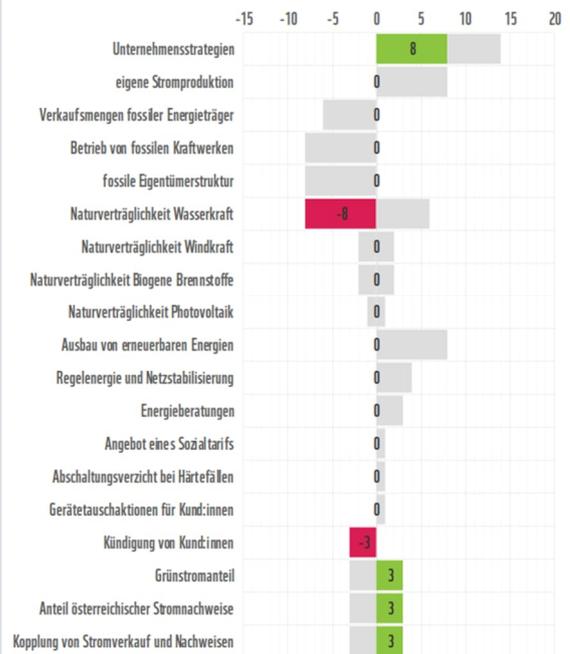




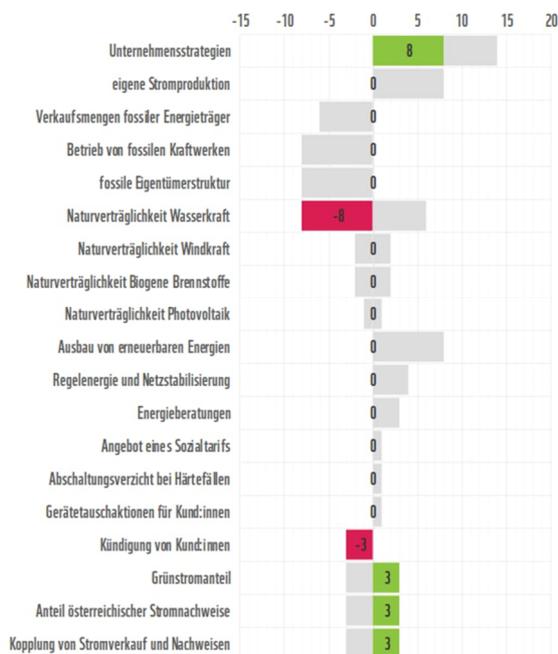
### E-Werk Hopfgarten



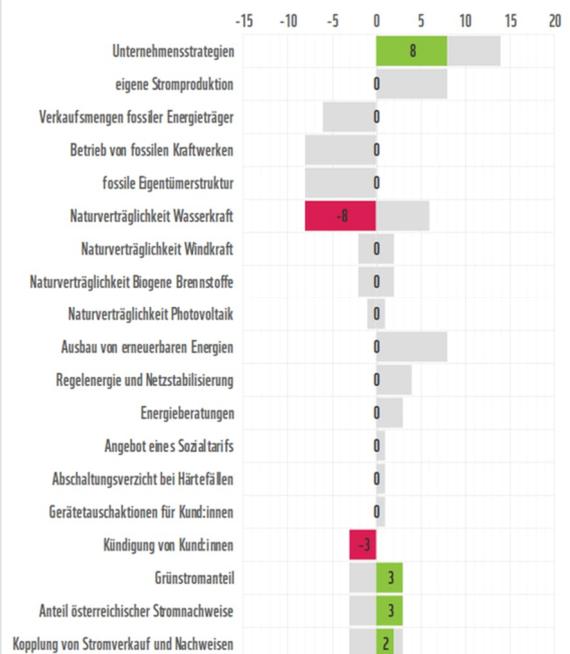
### E-Werk Winkler



### Kraftwerk Haim

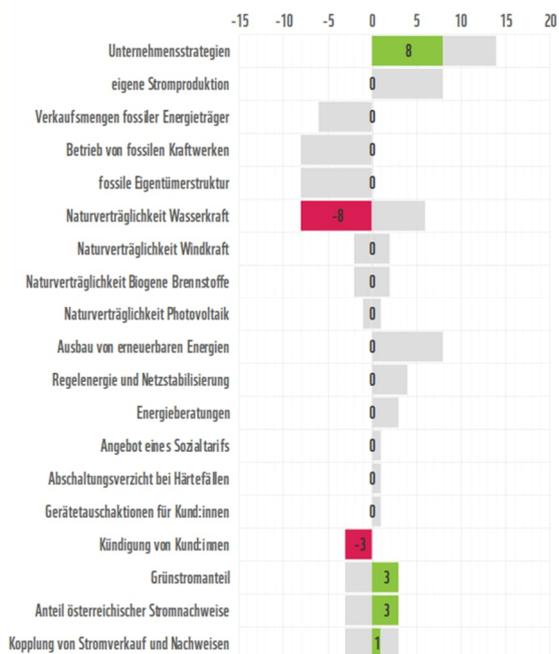


### EWA St. Anton (Arlbergstrom)

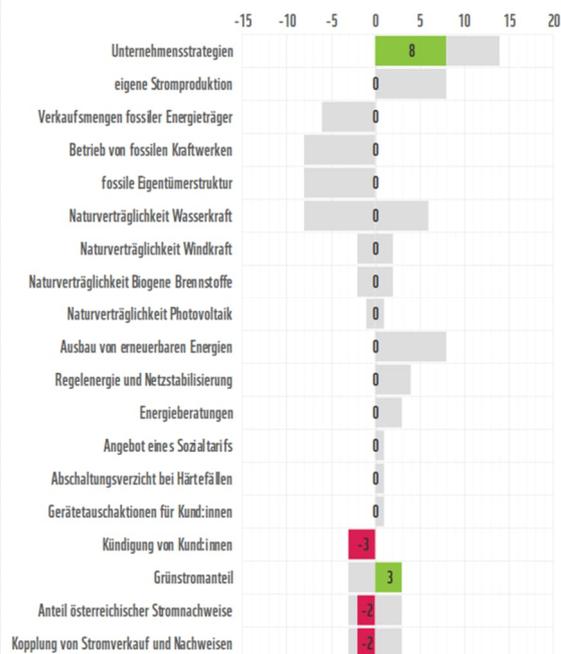




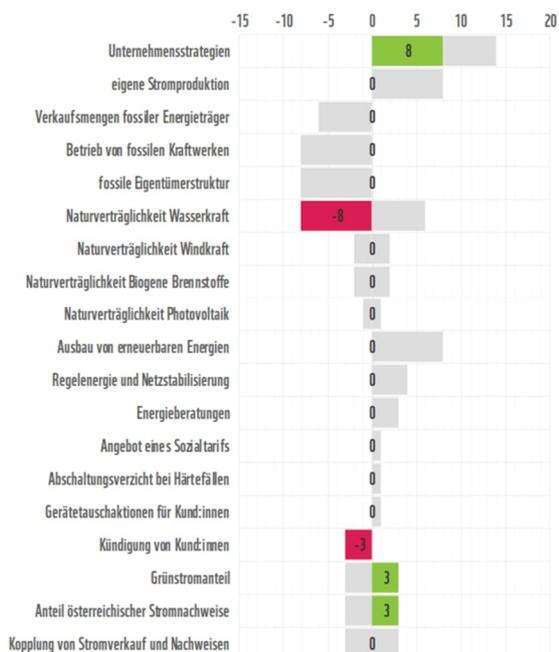
### Montafonerbahn



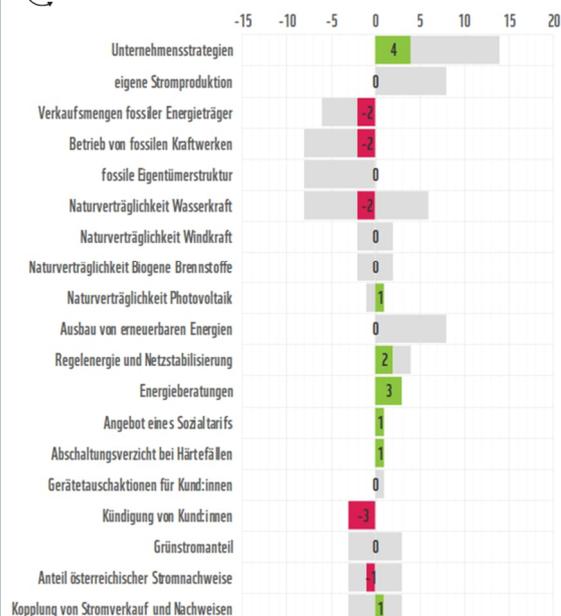
### Stadtwerke Voitsberg



### Ebner Strom



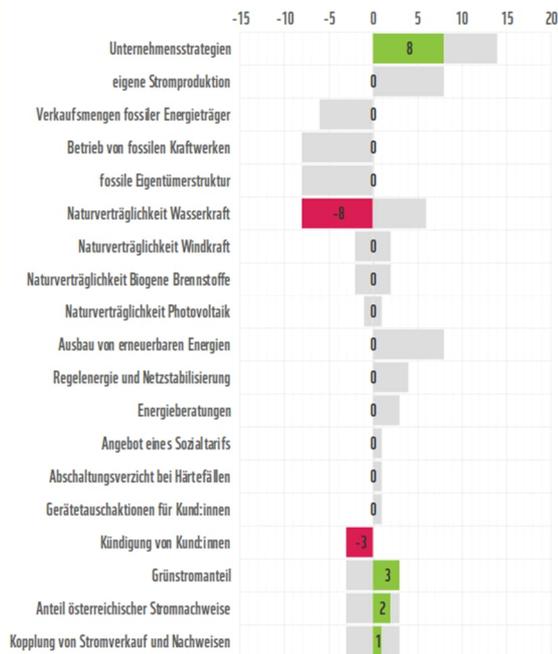
### Energie Steiermark (inkl. smartENERGY, go green energy, Unsere Wasserkraft, Drei & Lidl Energie)



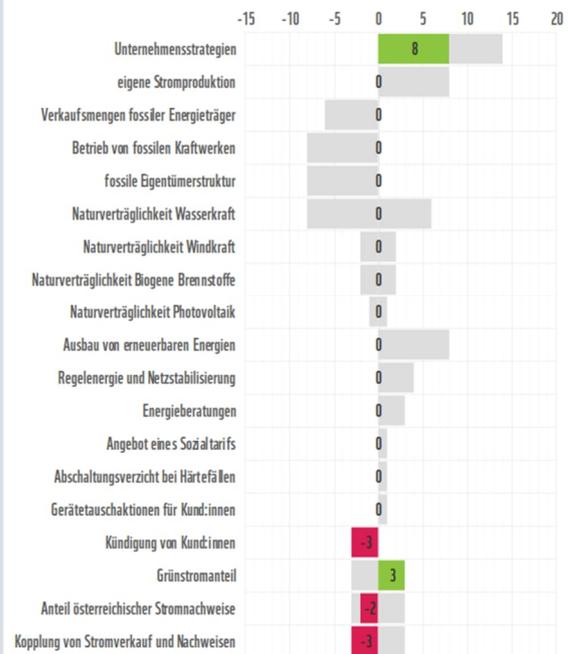
Die Energie Steiermark ist der Landesversorger des Bundeslands Steiermark. Das Unternehmen hat derzeit keine Strategie veröffentlicht, um die gesamte Stromversorgung auf 100 % naturverträgliche Erneuerbare Energie bis 2030 umzustellen sowie die Wärmeversorgung und ihre Mobilitätsangebote bis spätestens 2040 zu dekarbonisieren (Ausstieg aus fossilen Energieträgern). Neben der fehlenden Strategie liegen weitere Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks bei den hohen Verkaufsmengen an fossilen Energieträgern, der Einstellung des Betriebs fossiler Kraftwerke sowie



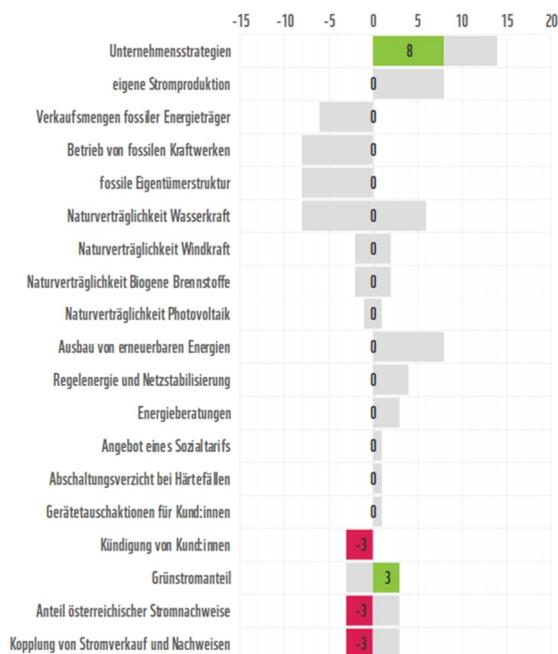
### Kommunalbetriebe Rinn



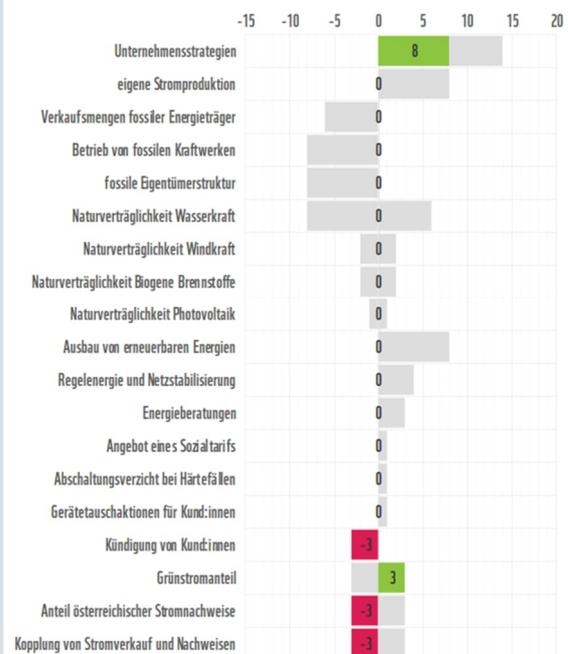
### Stadtwerke Fürstenfeld

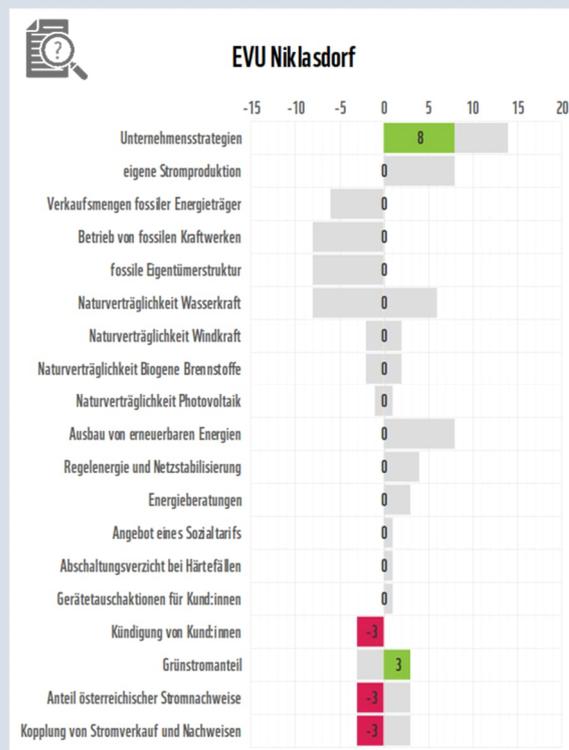
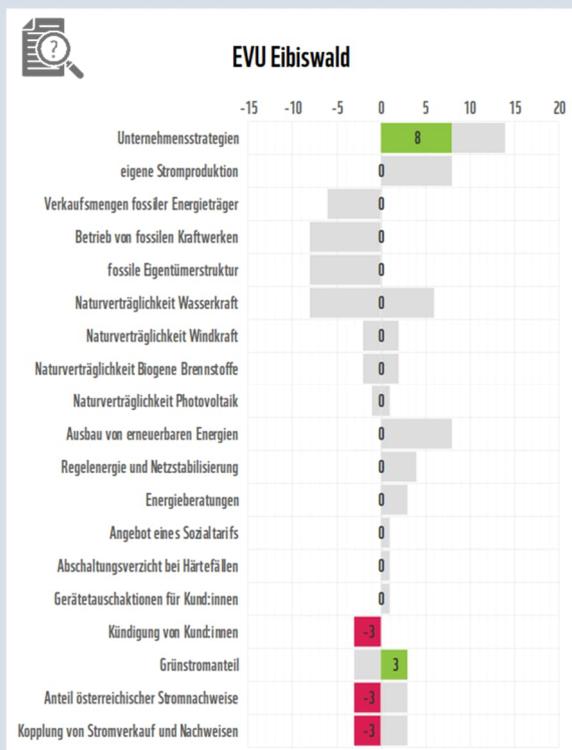
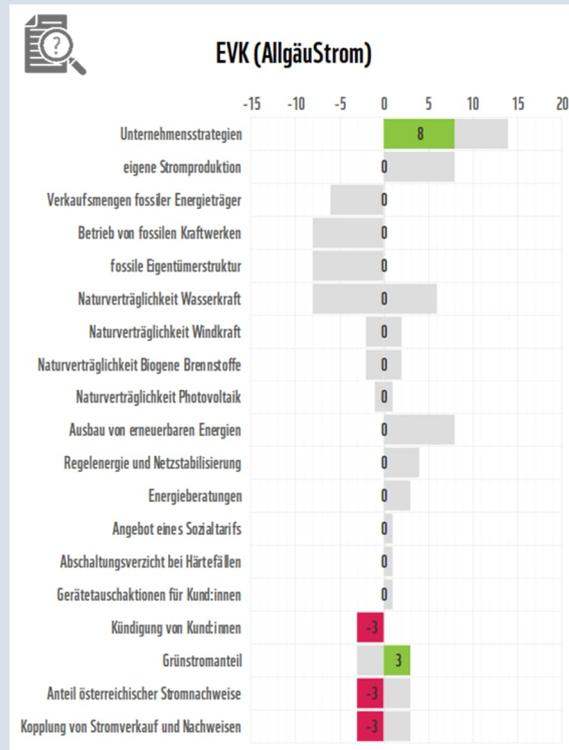
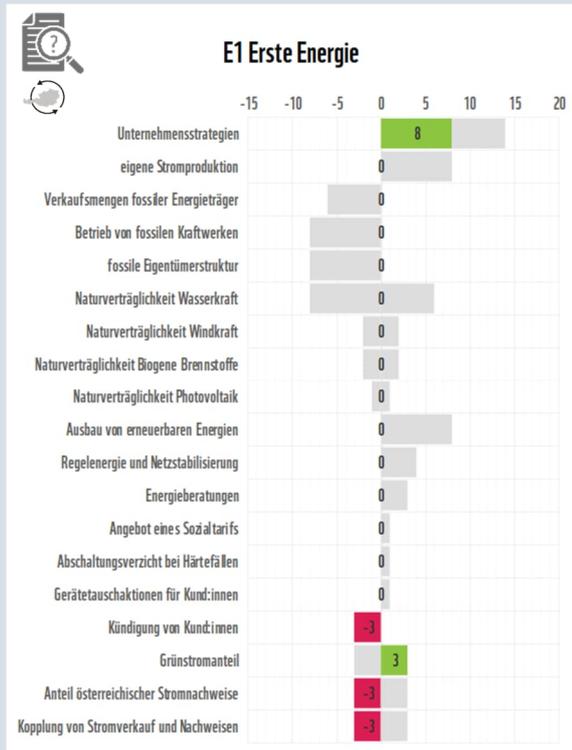


### E-Werk Gleinstätten



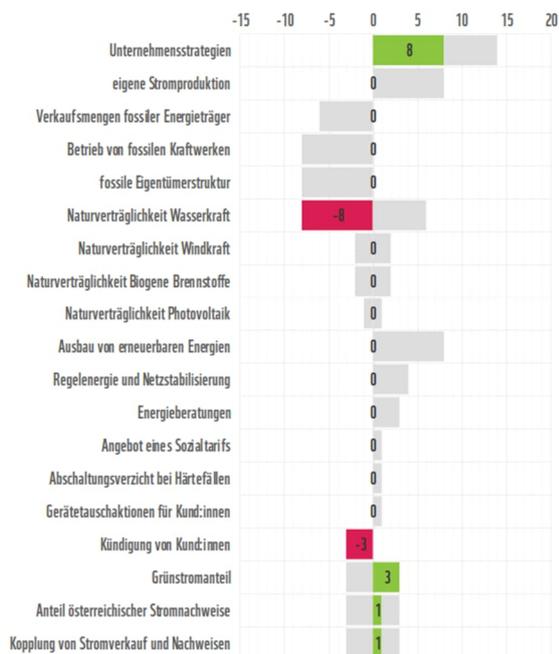
### E-Werk SIGL



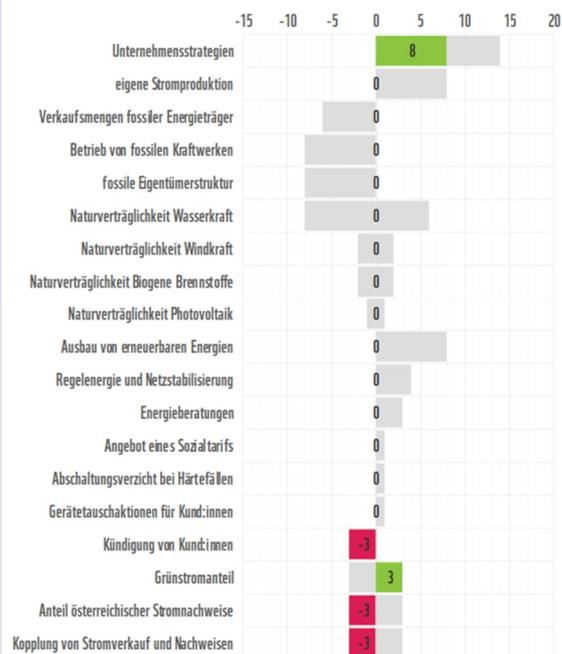




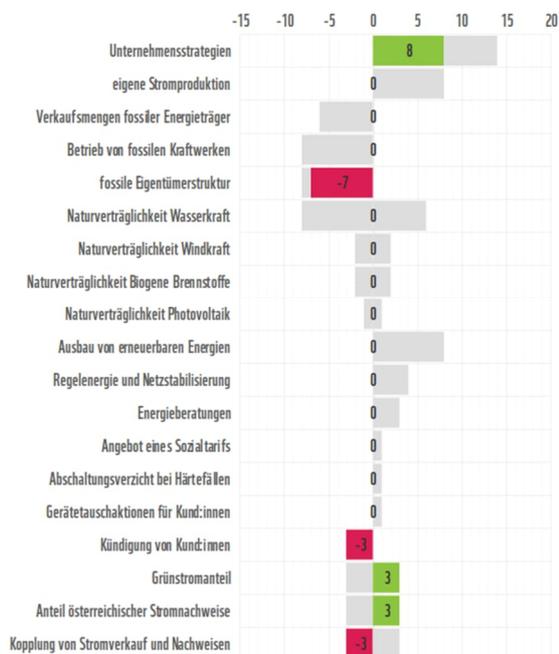
### Kommunalbetriebe Hopfgarten (KBH)



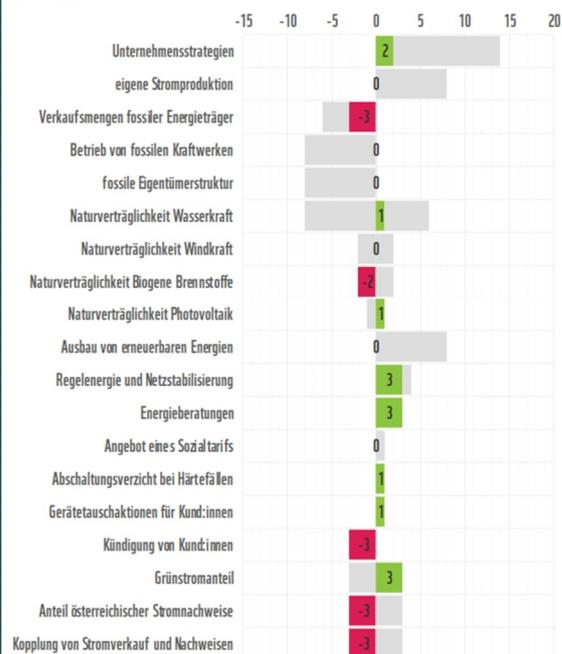
### Stadtwerke Trofaiach



### E-Werk Bad Radkersburg

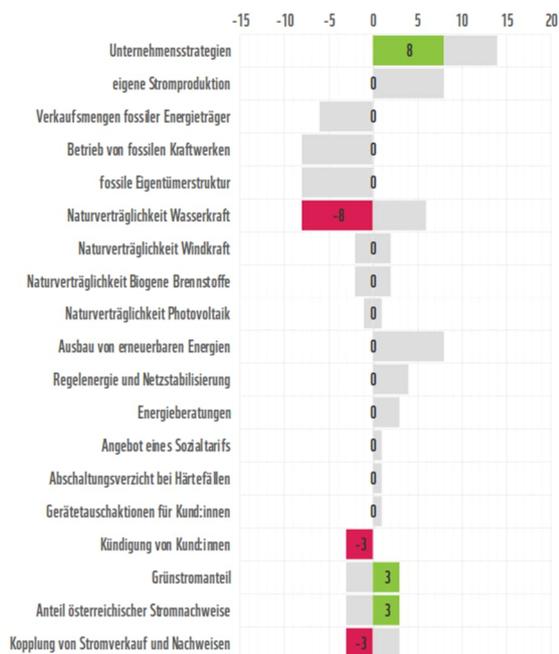


### Stadtwerke Klagenfurt (inkl. Pull)

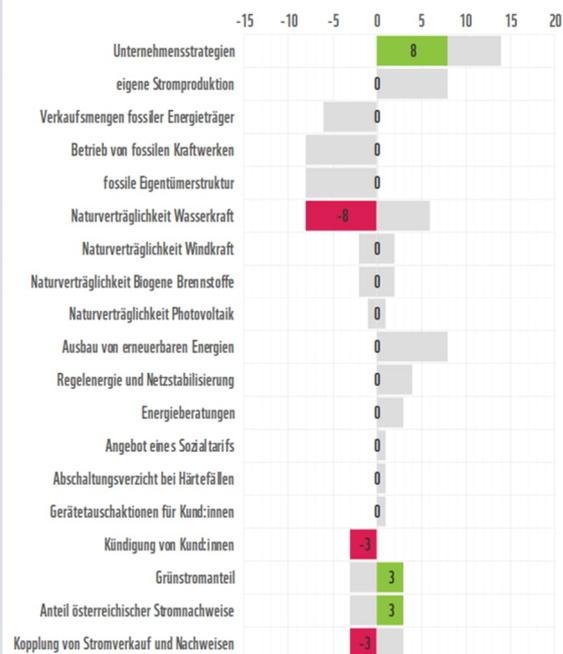




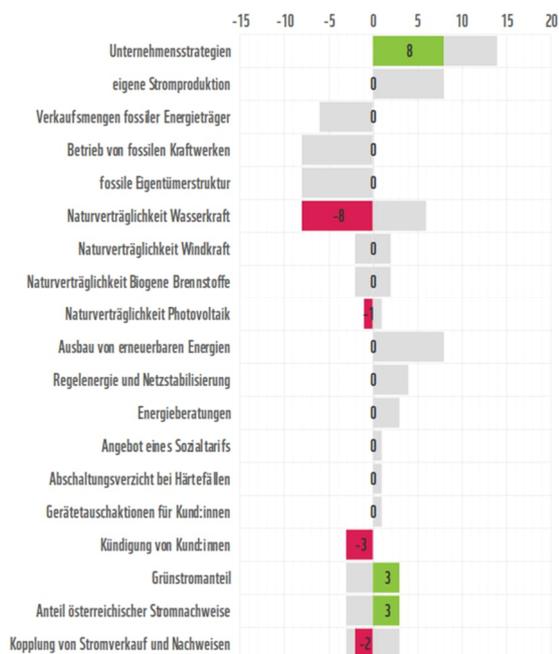
### E-Werk Altenfelden (Freistrom)



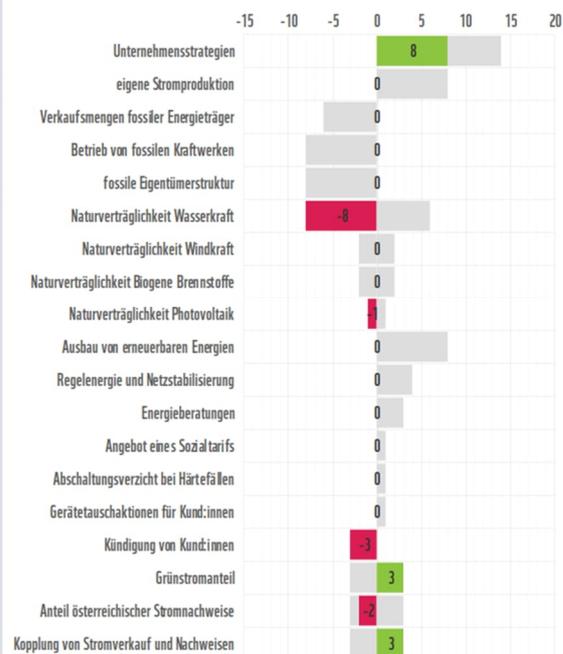
### E-Werk Clam



### E-Werk Frastanz



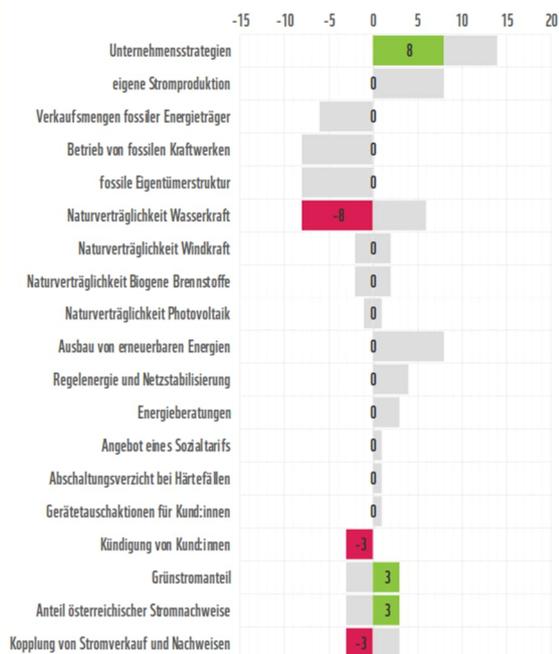
### E-Werk Kindberg



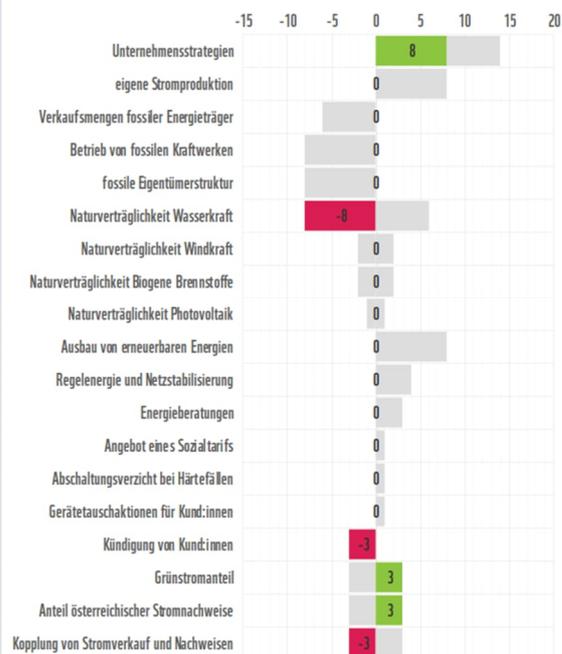
INTRANSPARENTE STROMANBIETER



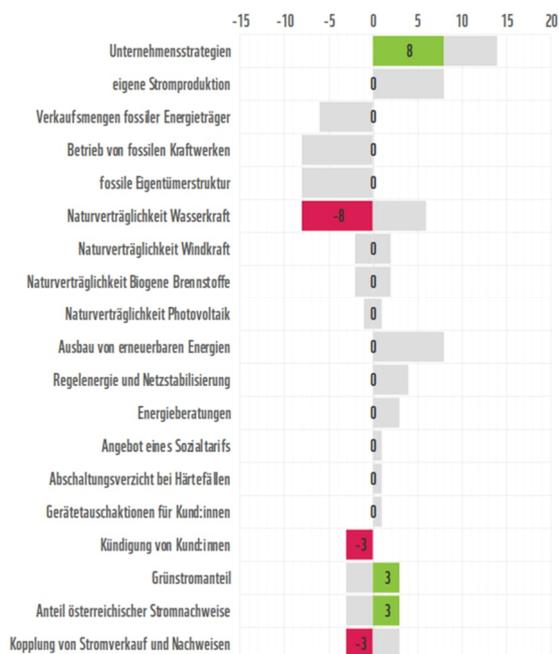
### E-Werk Schöder



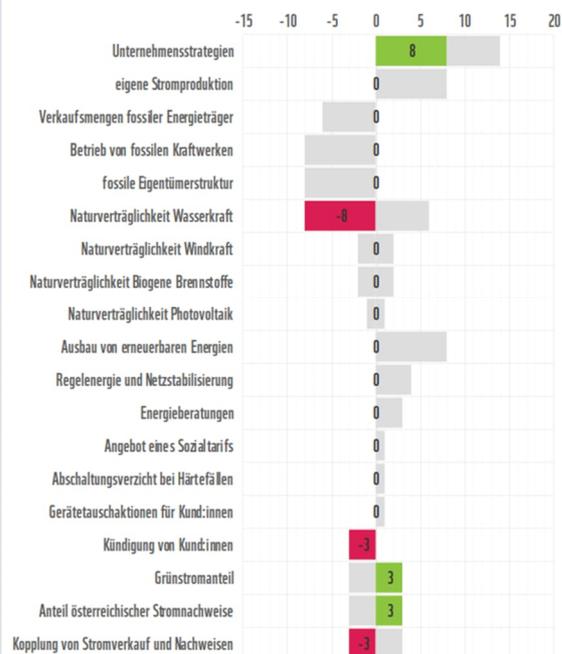
### E-Werk Schwaighofer



### E-Werk Stadler

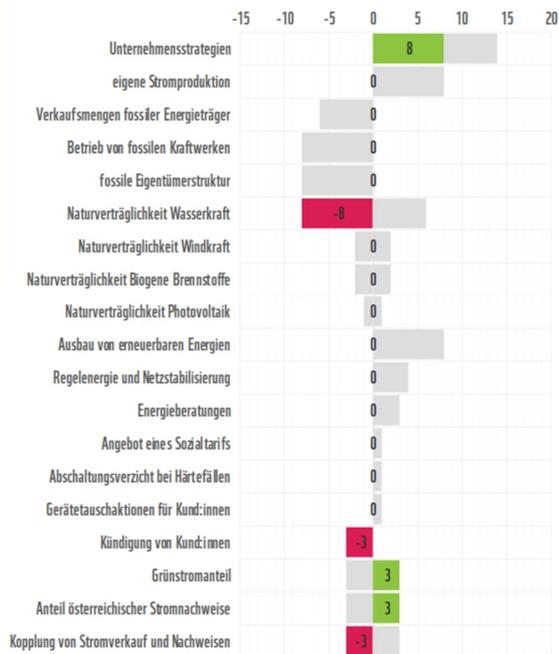


### EVG Mithéis

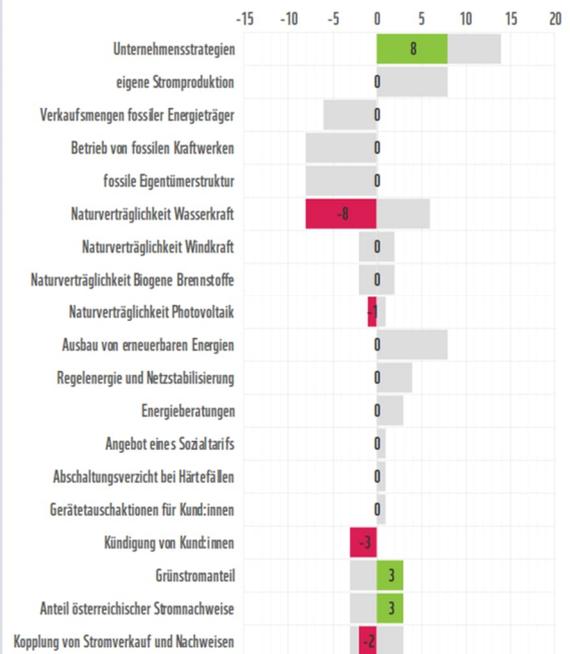




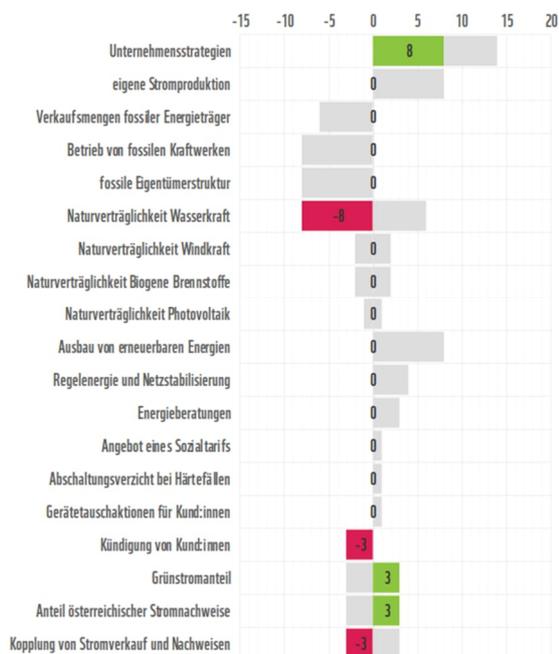
### Forstverwaltung Seehof



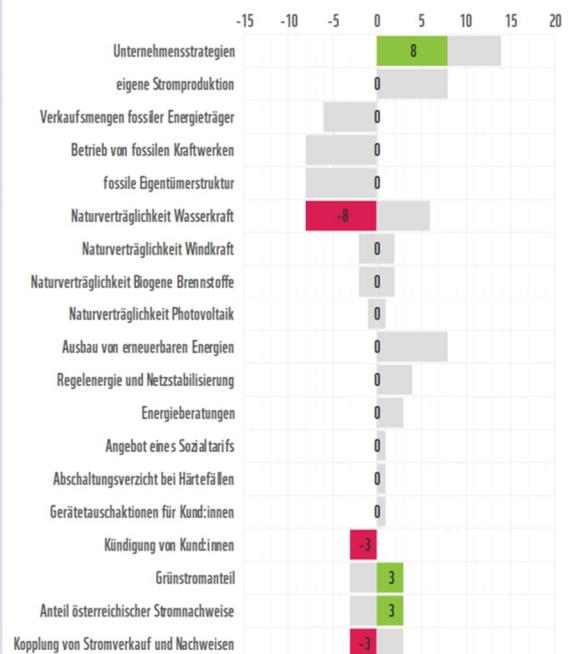
### KFD (Almtal-Strom)



### Kleinwasserkraftwerk Polsterer

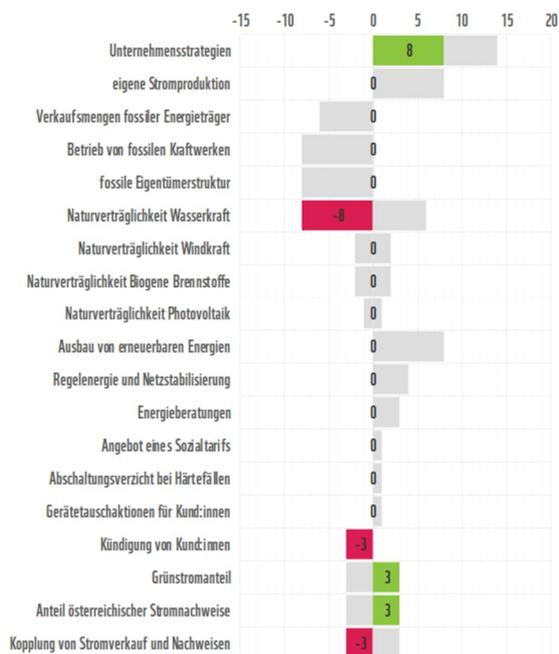


### Revererasches E-Werk

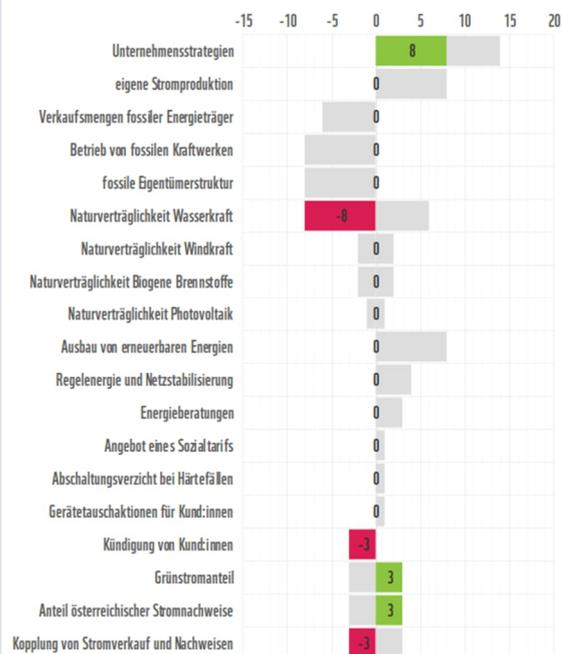




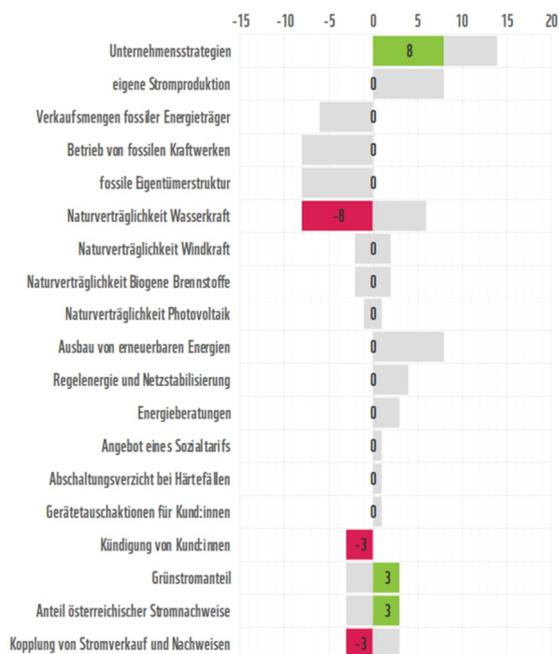
### Städtische Betriebe Rottenmann



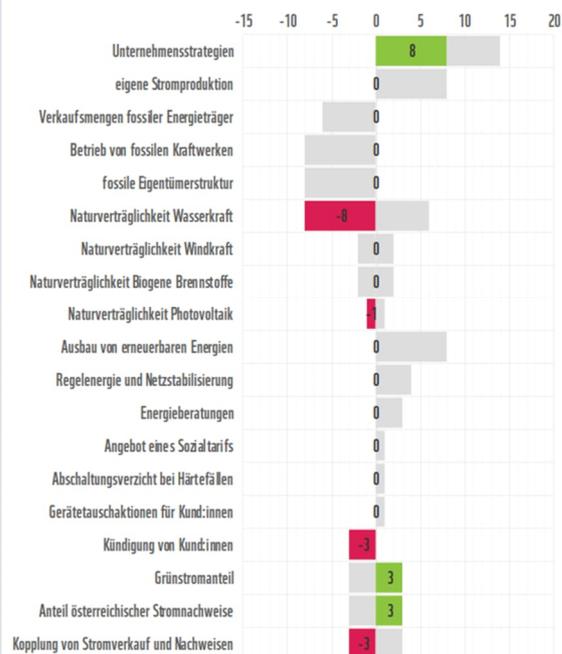
### Stadtwerke Imst



### Wasserkraft Sölden



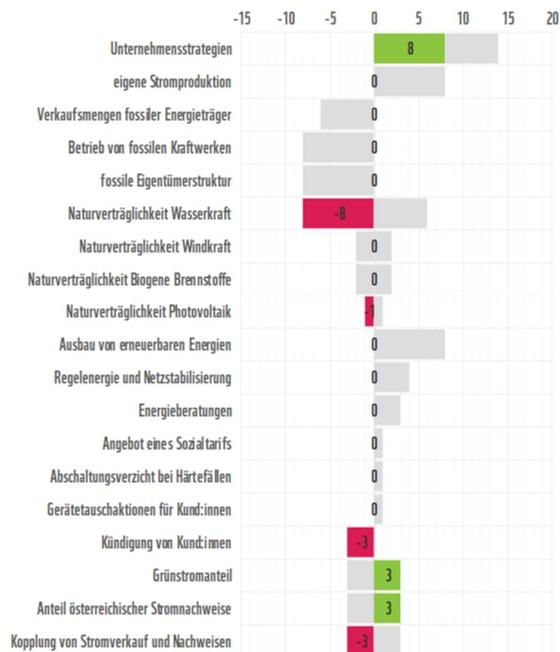
### E-Werk Assling



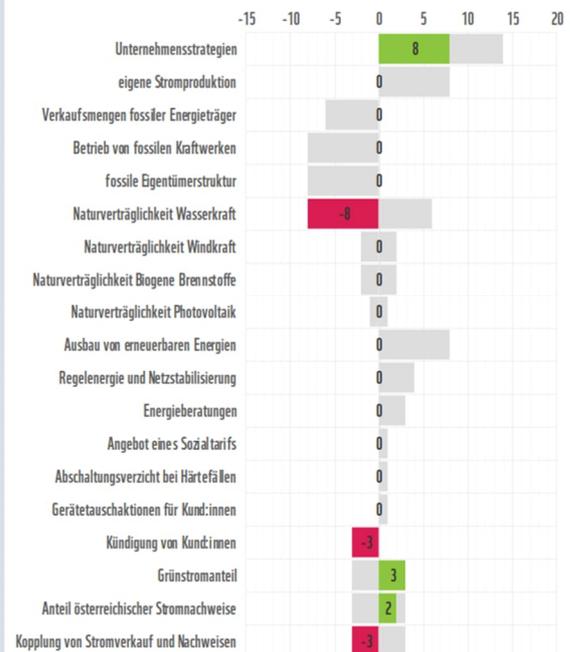
INTRANSPARENTE STROMANBIETER



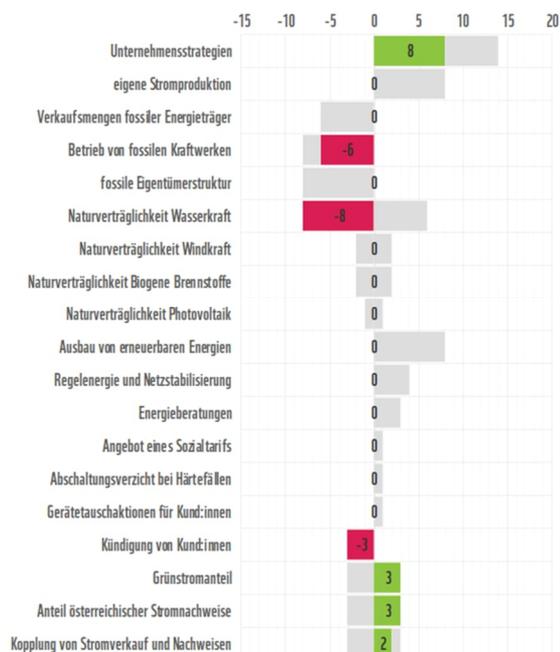
### E-Werk Eisenhuber



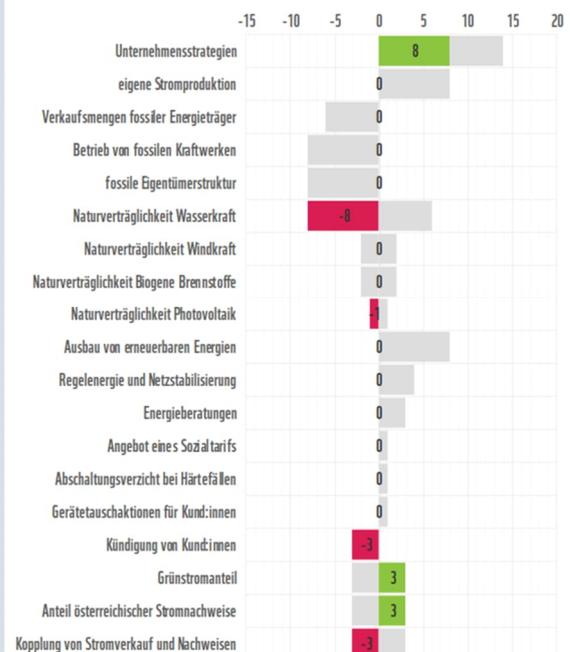
### E-Werk Fernitz

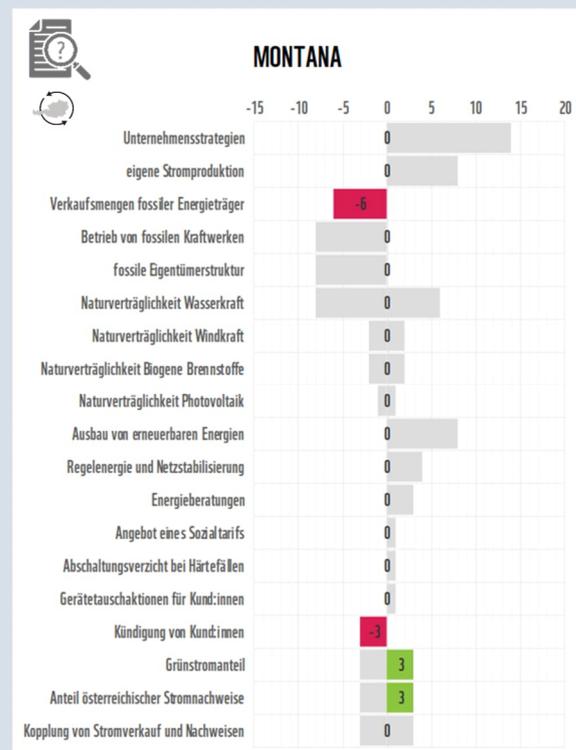
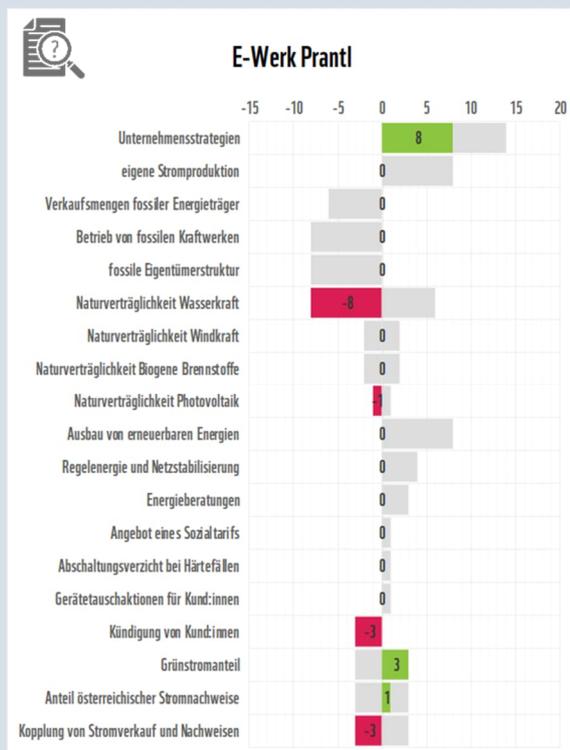
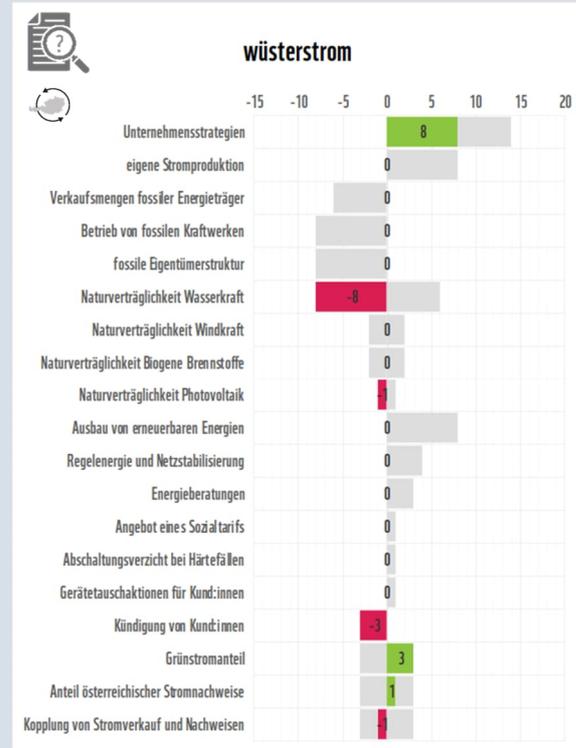
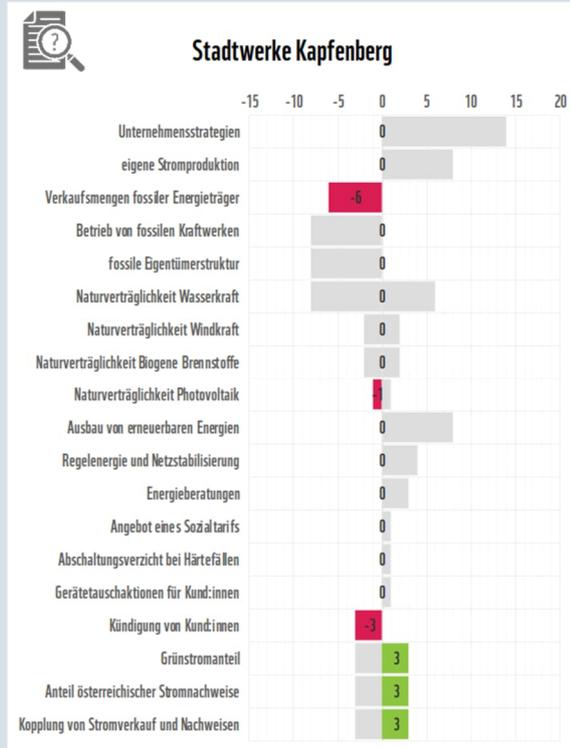


### E-Werk Perg



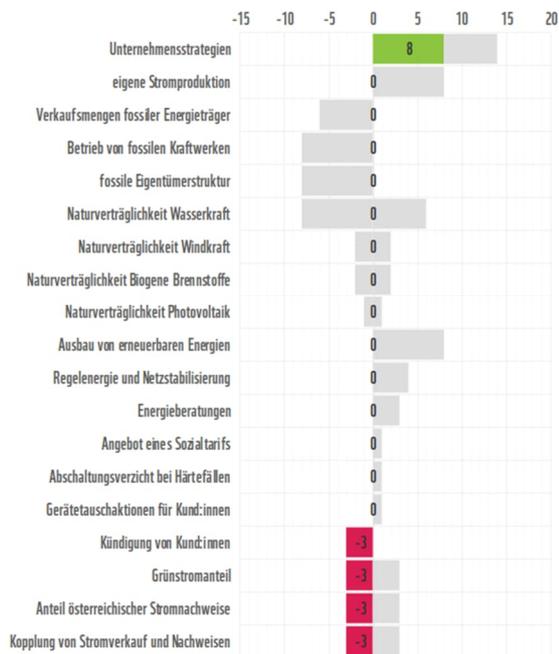
### Kittel Mühle



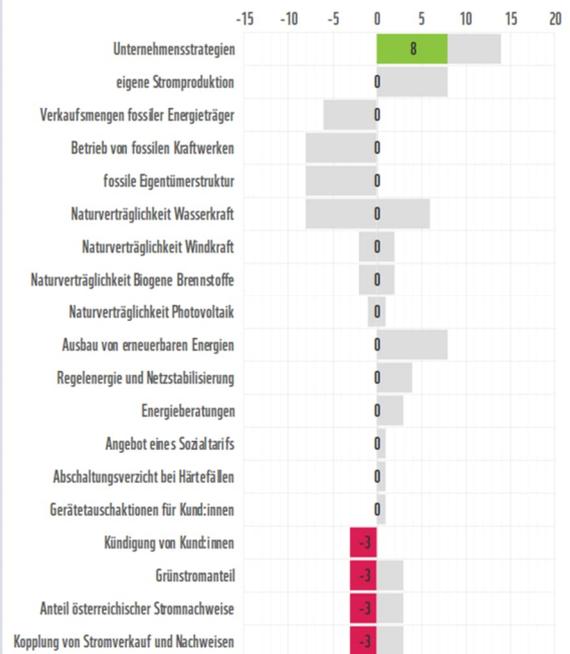




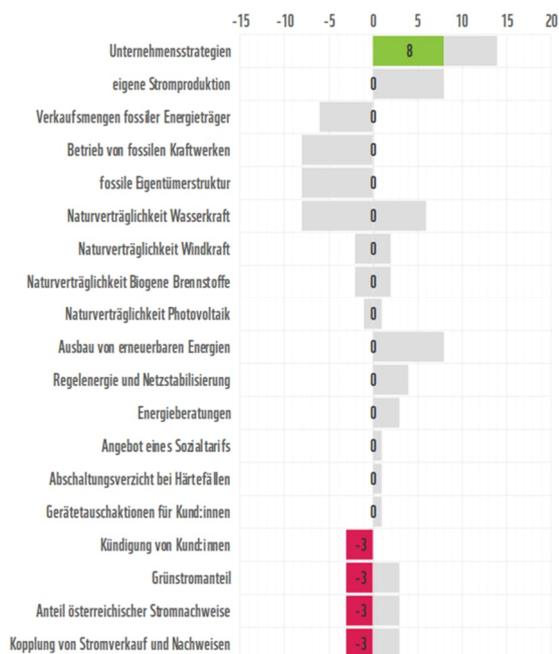
### E-Werk Mürzsteg



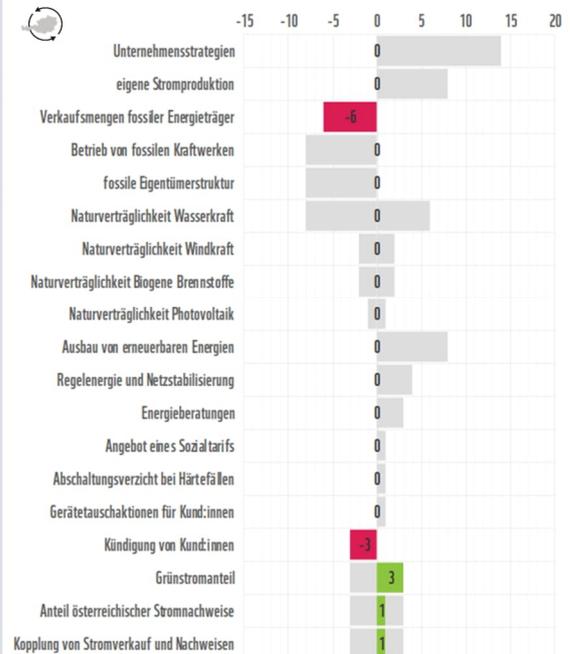
### EG Weerberg



### PENGG

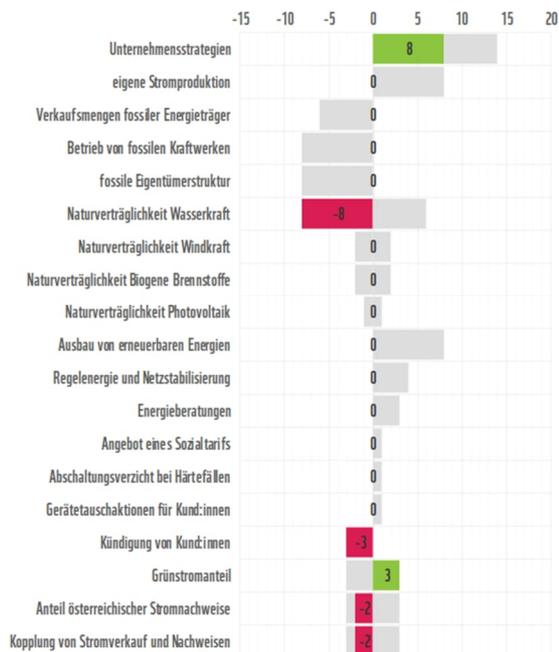


### Spotty Streaming Energy

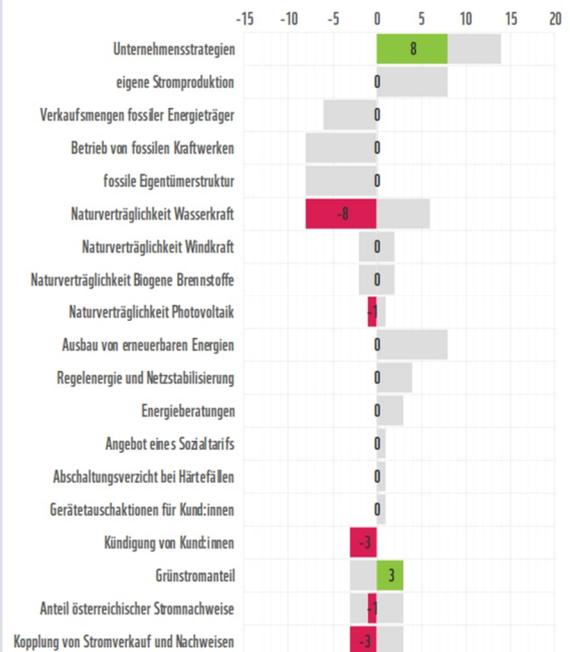




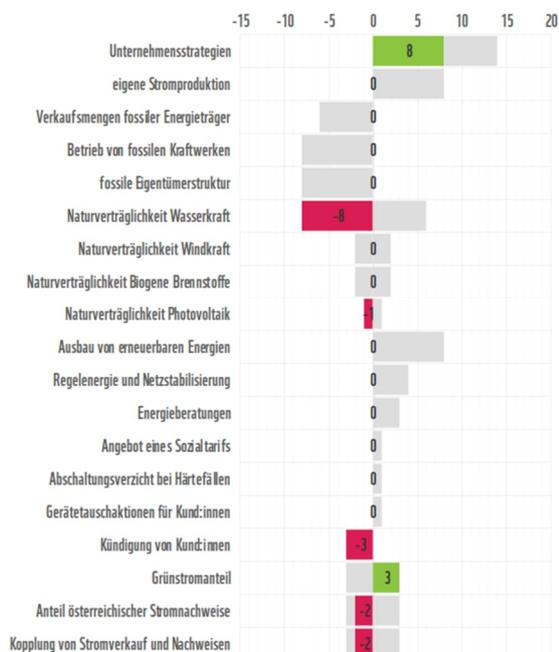
### Stadtbetriebe Mariazell



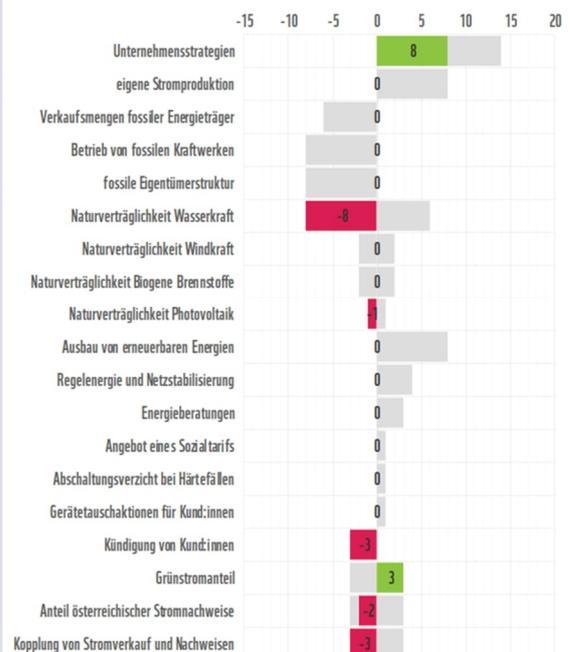
### Kiendler (inkl. Vulkanland Strom)



### Stadtwerke Judenburg

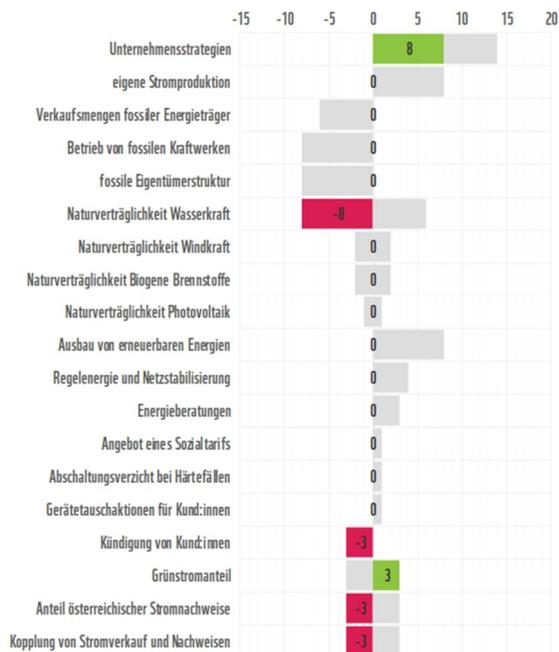


### E-Werk Bad Hofgastein

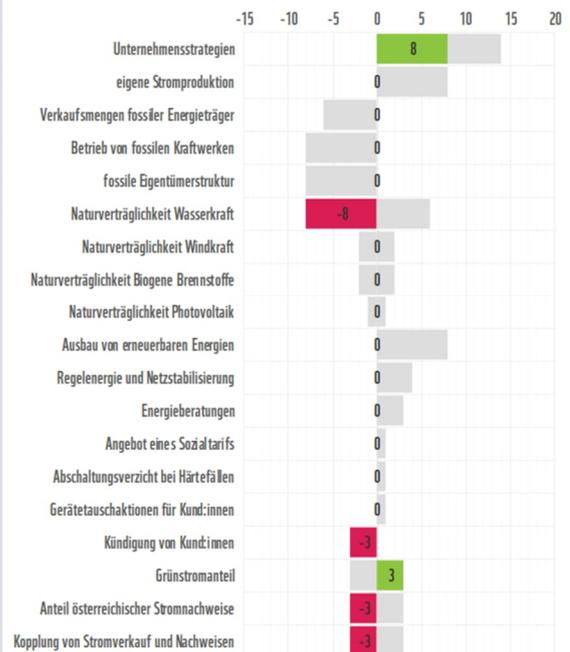




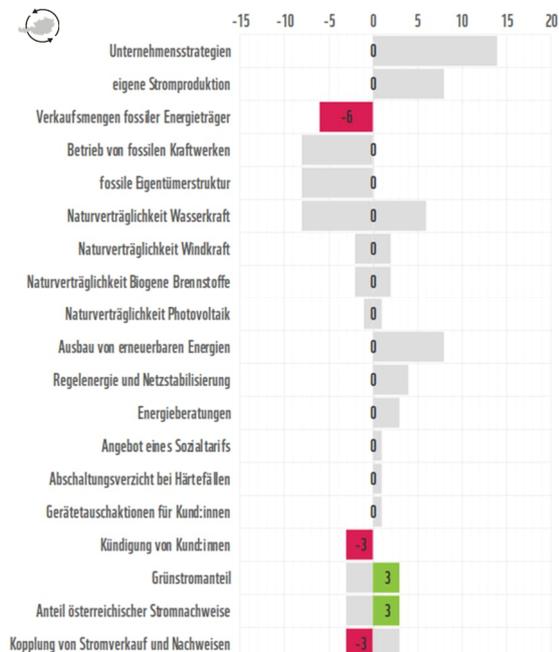
### E-Werk Piwetz



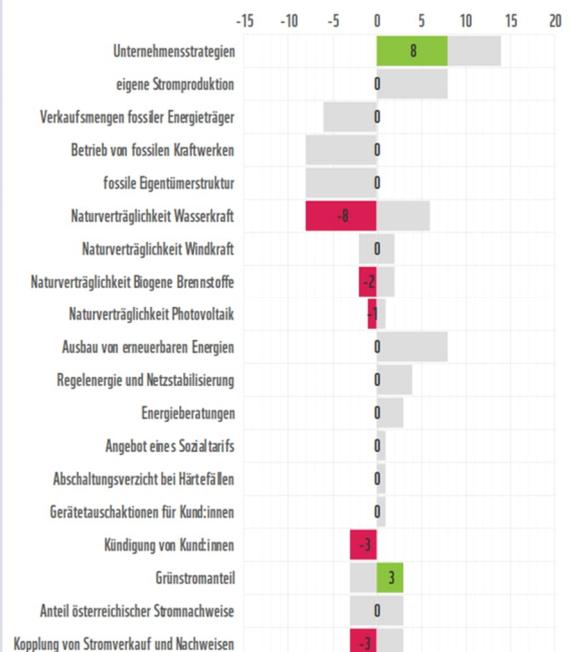
### E-Werk Stubenberg



### Grünwelt Energie

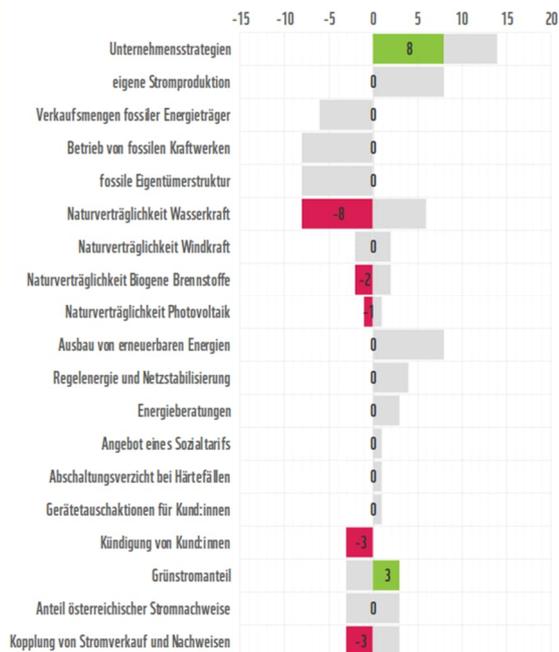


### HALL AG

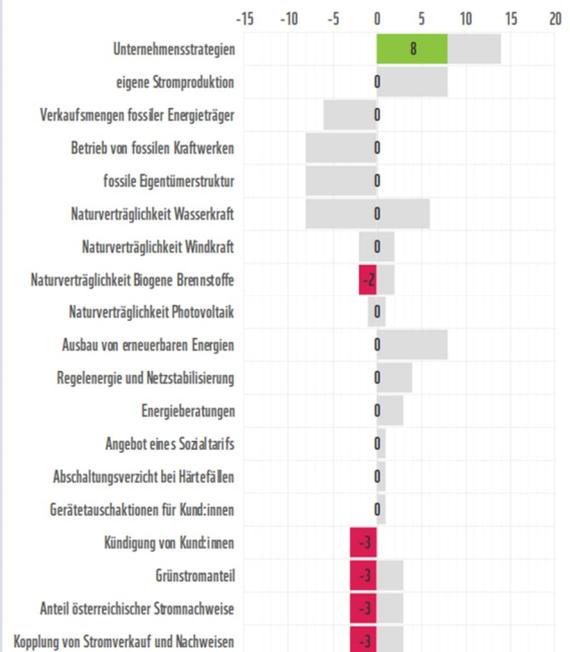




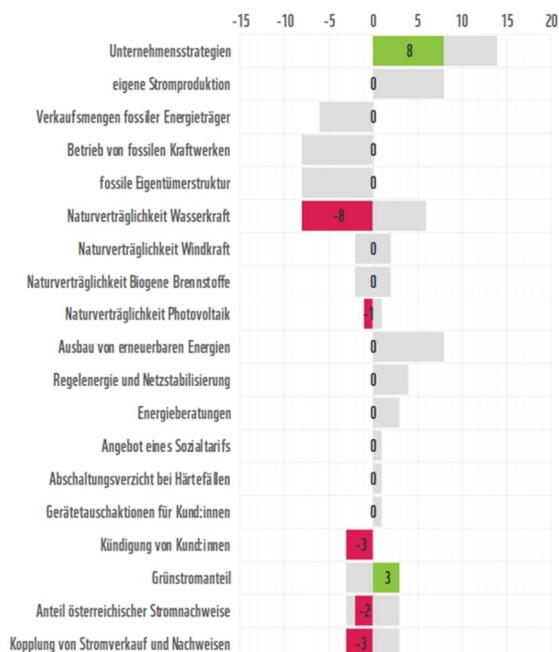
### Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB)



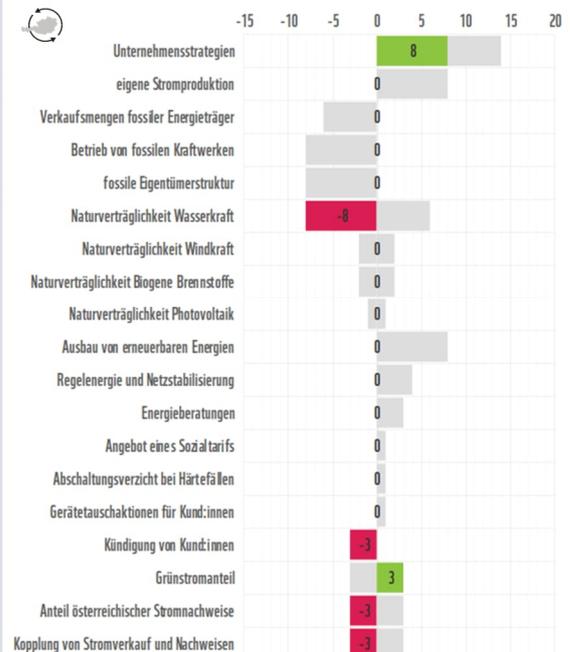
### RZ Ökostrom



### Stadtwerke Köflach

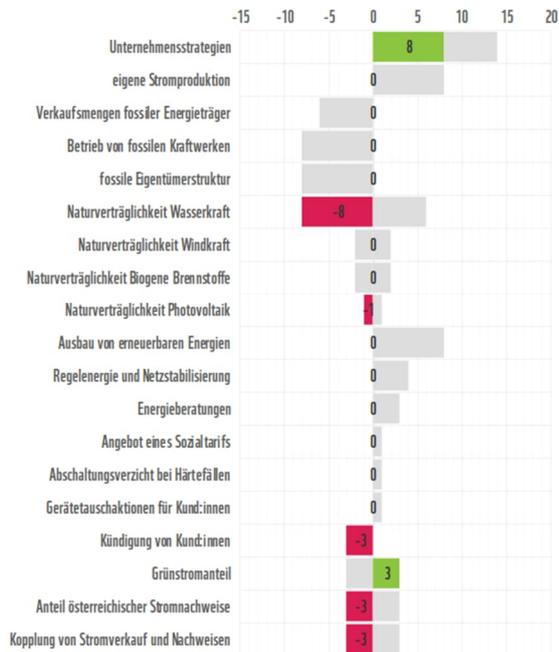


### Stadtwerke Mürzzuschlag

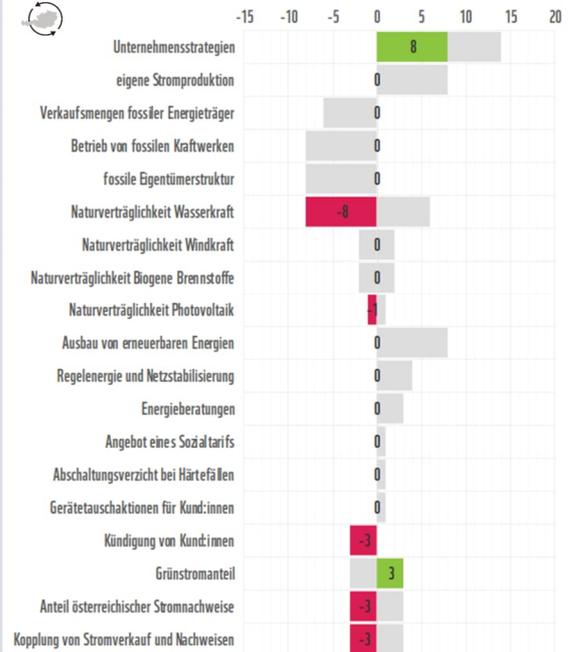




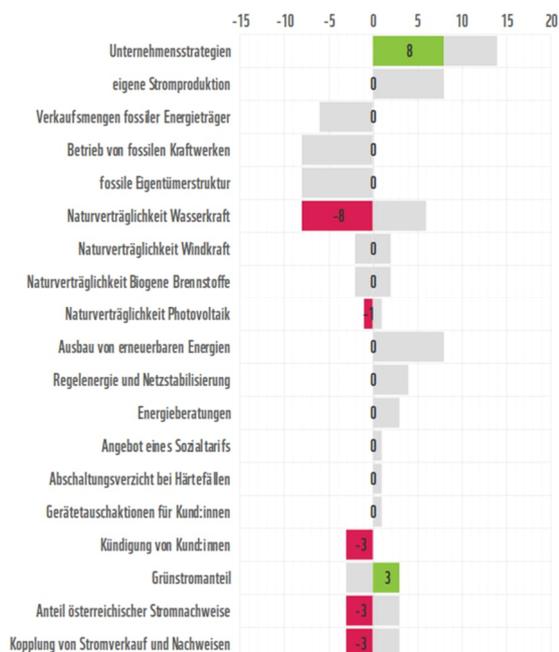
### E-Genossenschaft Laintal



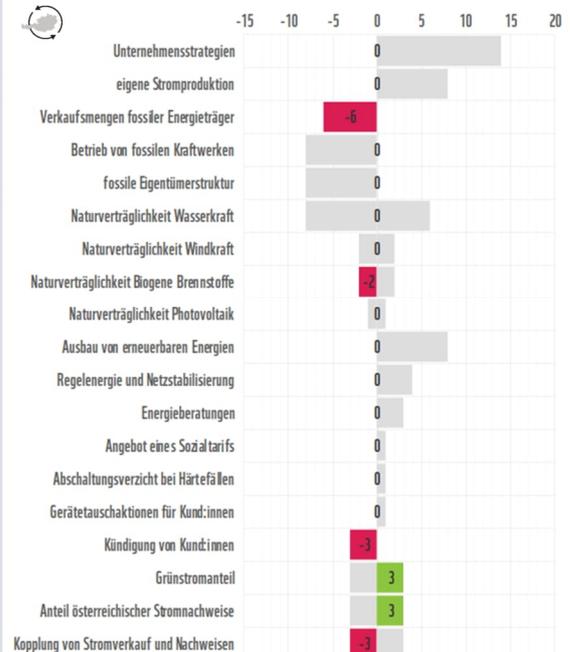
### E-Werk Franz/Gösting (inkl. Franz EXTREM)



### Stadtwerke Bruck an der Mur

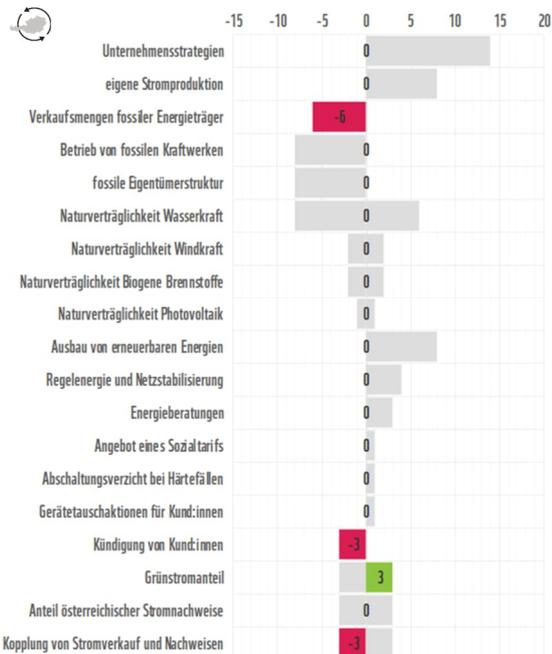


### Gutmann (inkl. disk.energy)

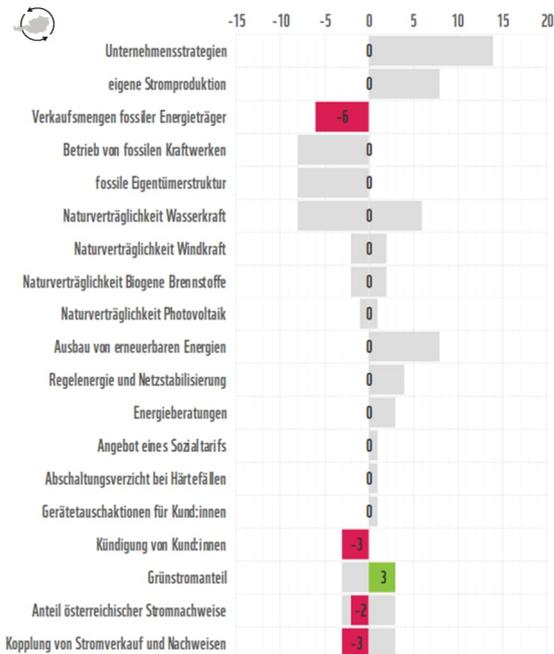




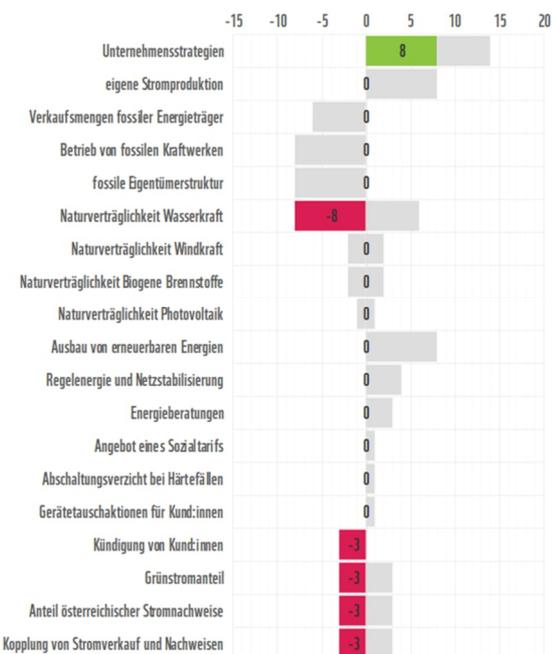
### MAXENERGY (inkl. Auri & X-POWR)



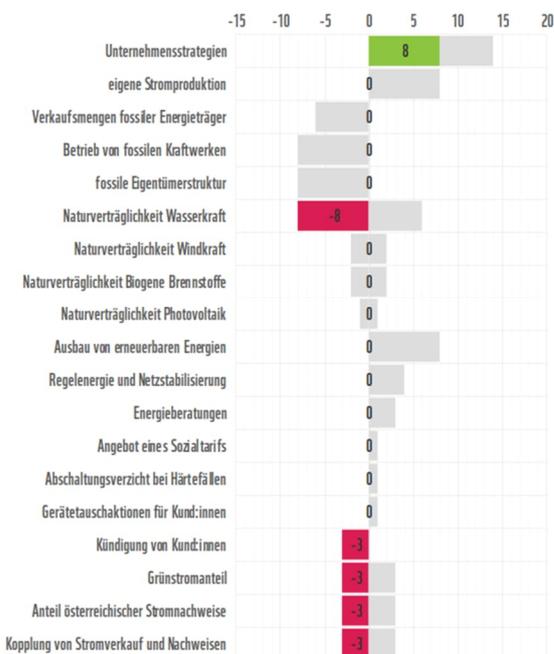
### STURM ENERGIE



### E-Werk Großwilfersdorf

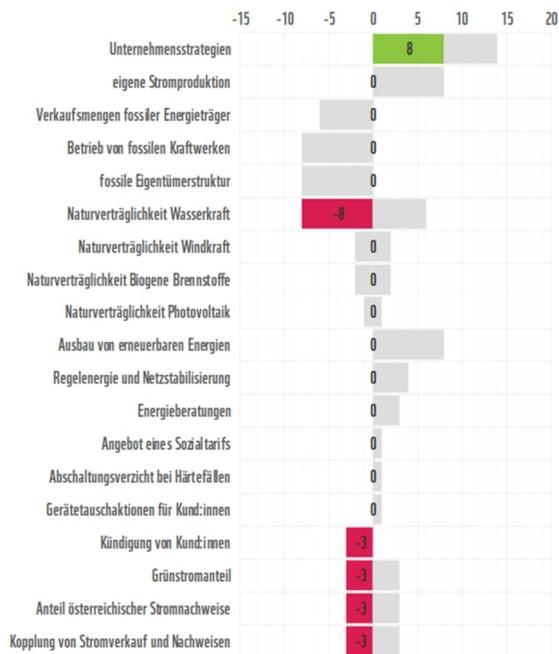


### E-Werk Mathe

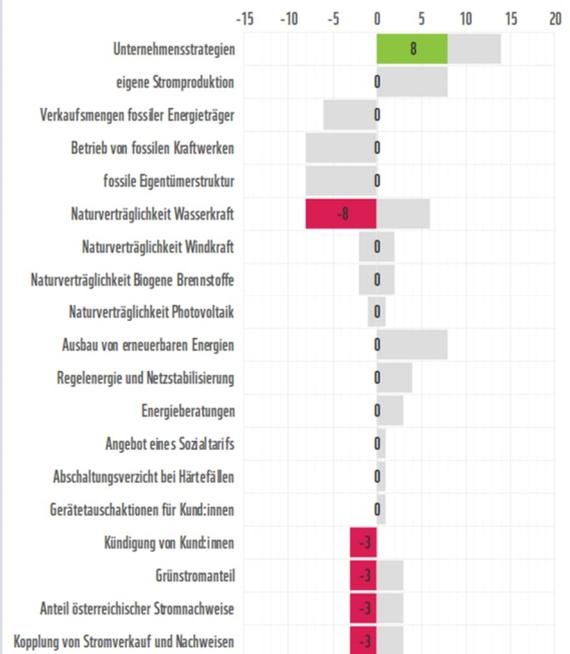




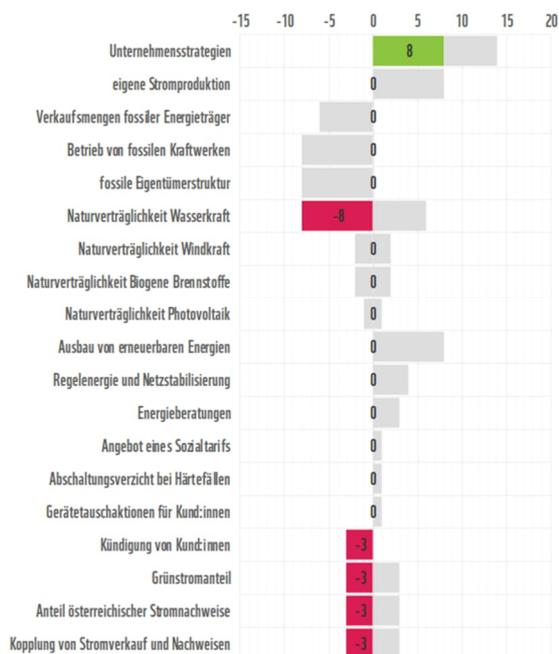
### E-Werk Reinisch



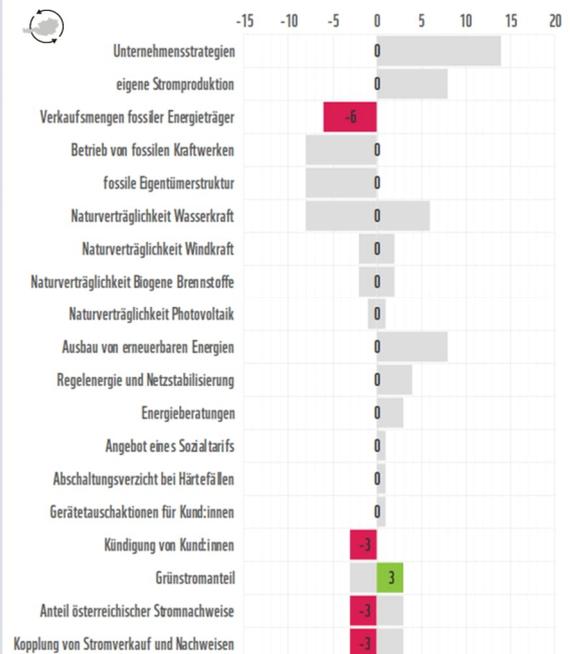
### E-Werk Samingstein (EWSA)



### E-Werk Tassotti

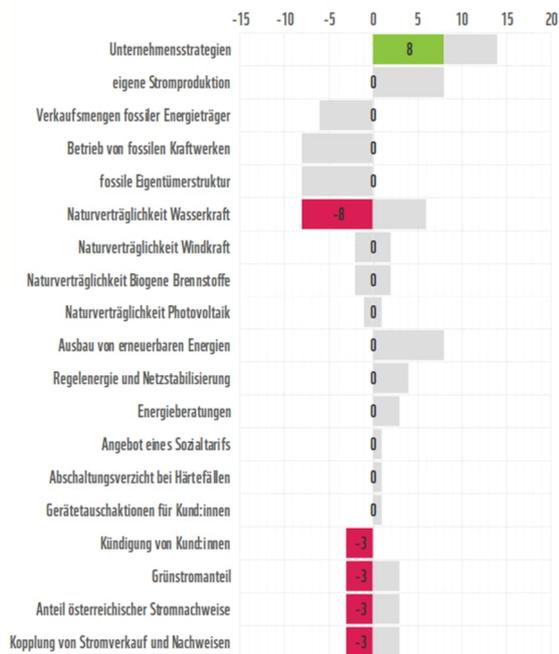


### Energie Ried

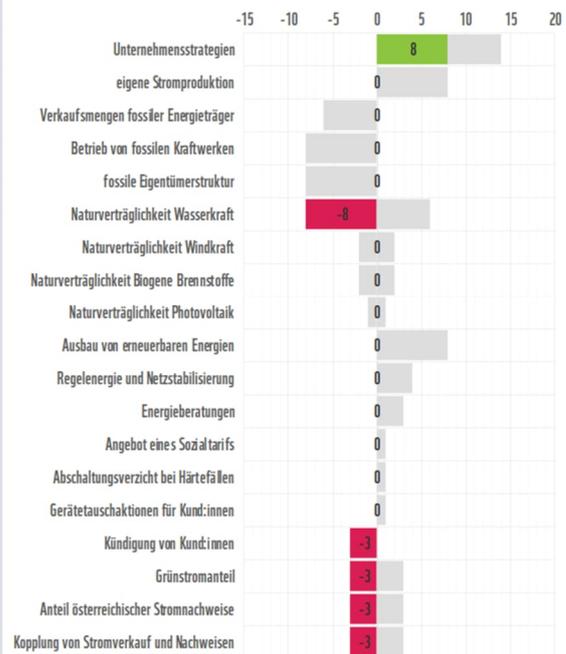




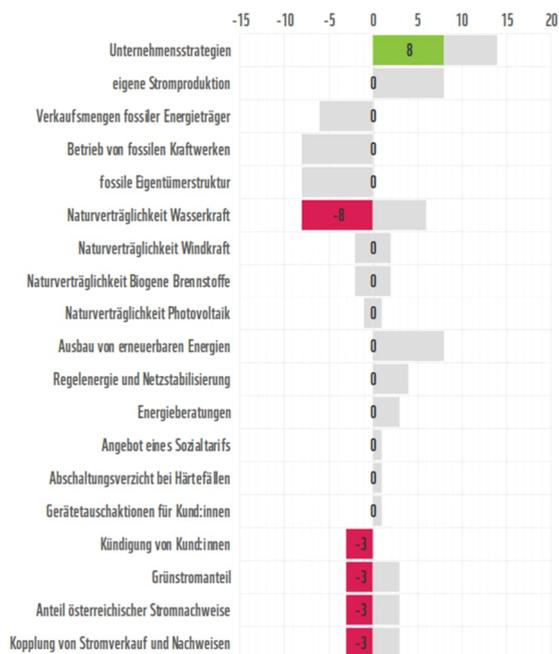
### Gertraud Schaffler



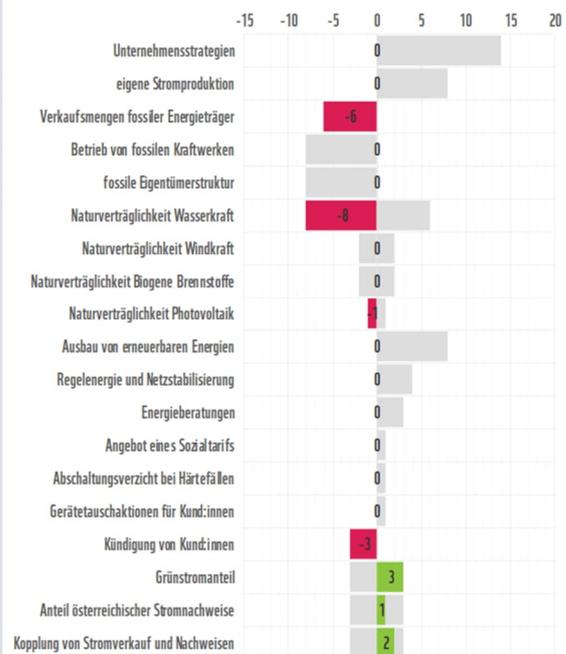
### Kraut E-Werk



### KWK Klausbauer



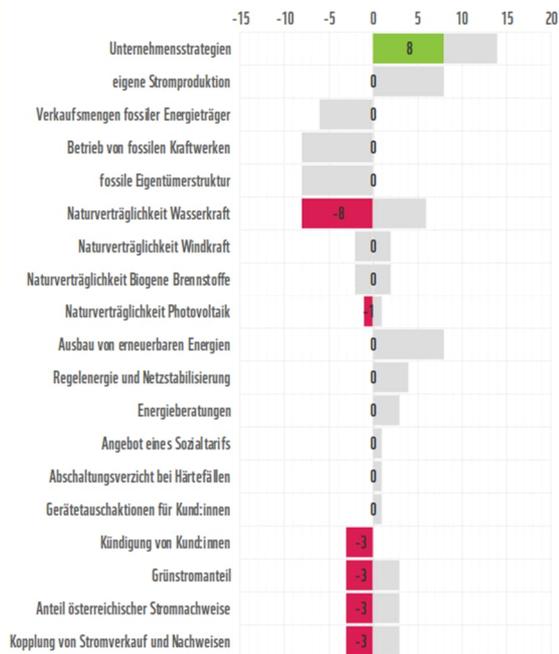
### TIWAG (inkl. Ökoenergie Tirol)



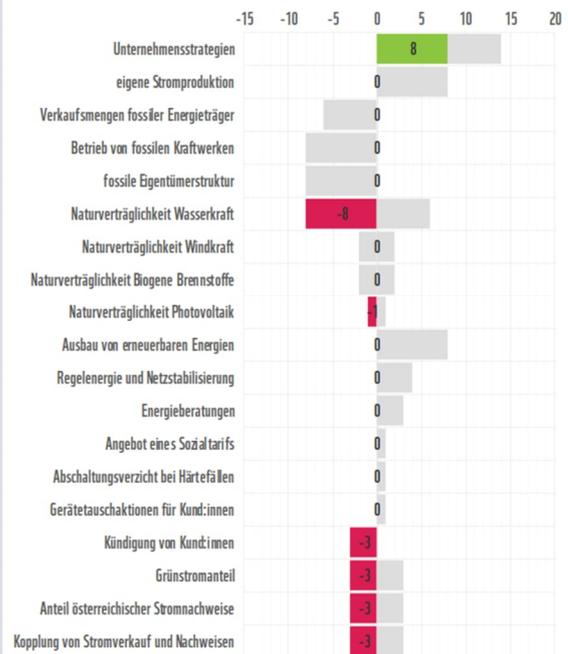
Die TIWAG ist der Landesversorger des Bundeslandes Tirol. Das Unternehmen hat trotz mehrfacher Nachfrage nicht an der Umfrage des Stromanbieter-Check teilgenommen - anders als die meisten anderen Landesversorger. Die Auswertung erfolgte daher basierend auf öffentlich verfügbaren Daten. Das Unternehmen wurde in die Kategorie „Intransparente Stromanbieter“ eingestuft. Weitere Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks liegen bei der Kopplung von verkauftem Strom und Stromnachweis.



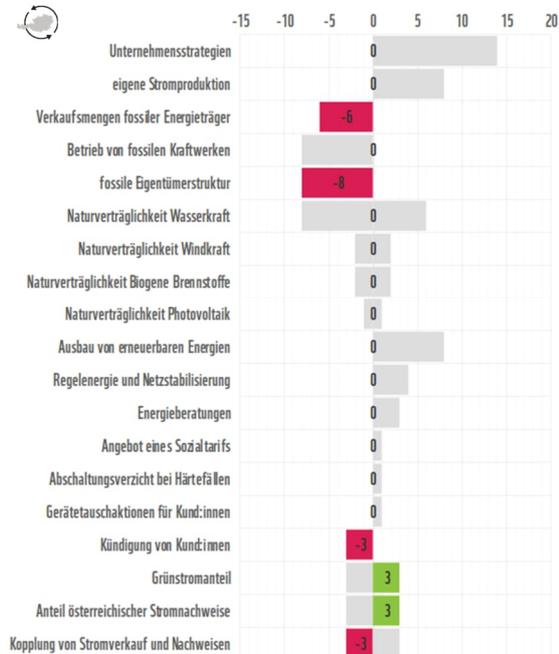
### E-Werk Rankleiten



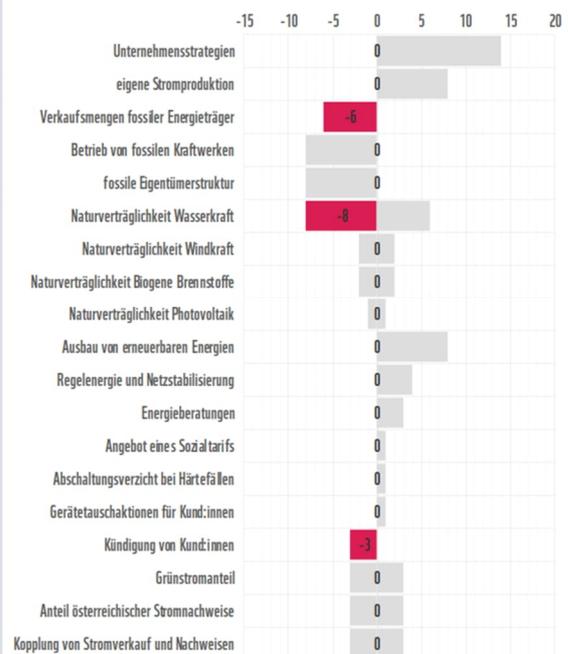
### Envesta

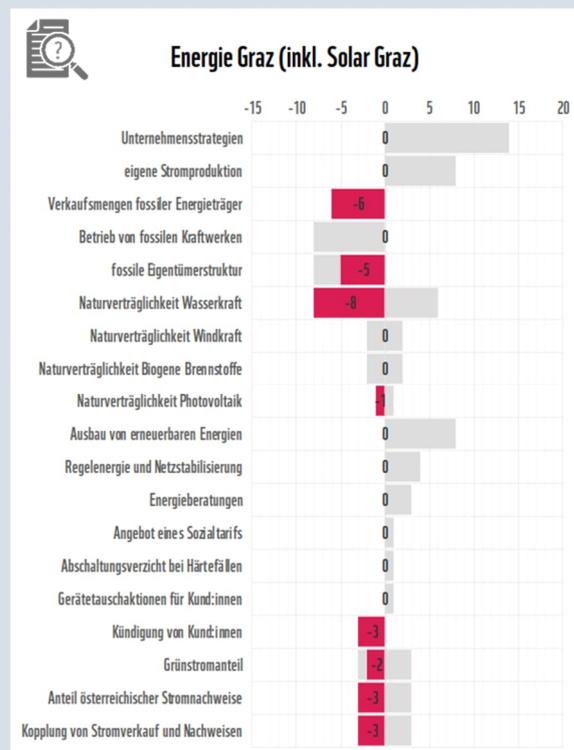
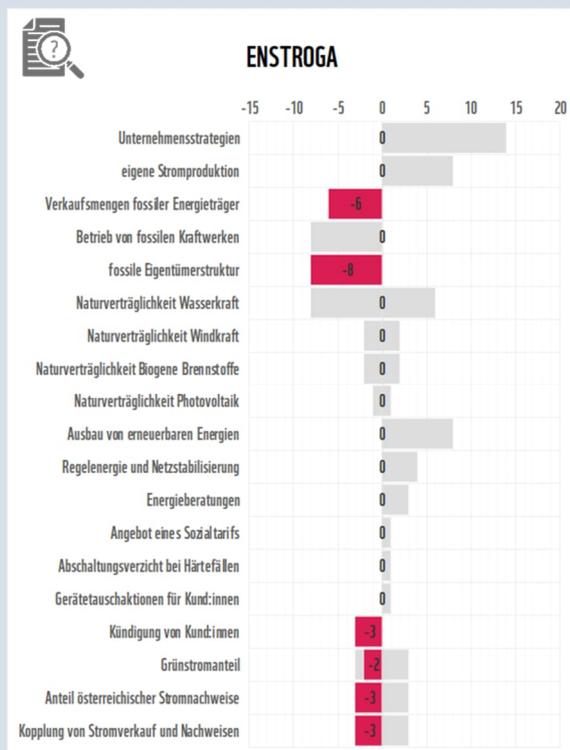
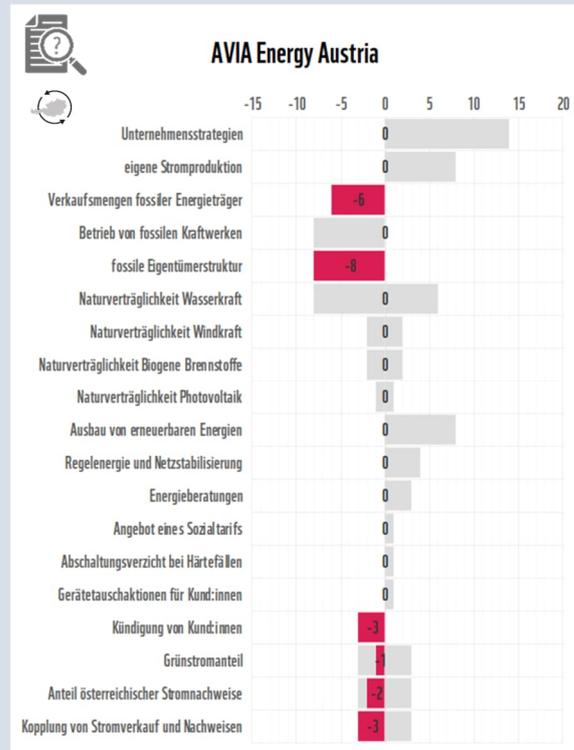
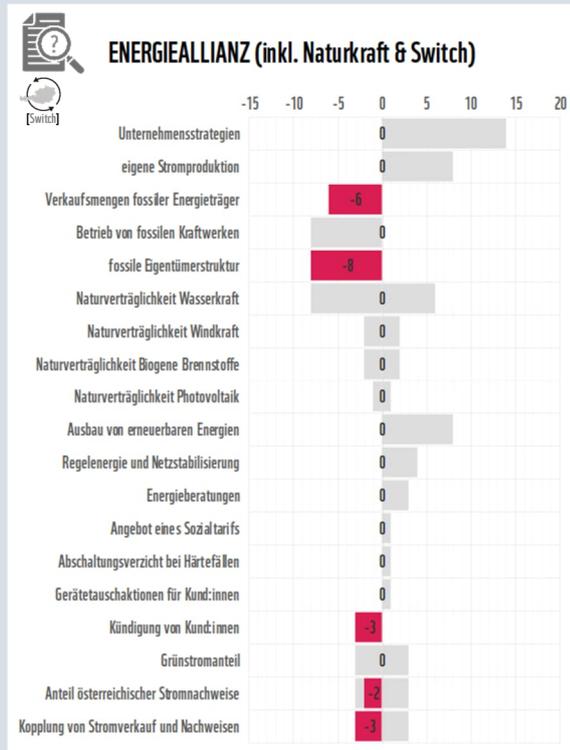


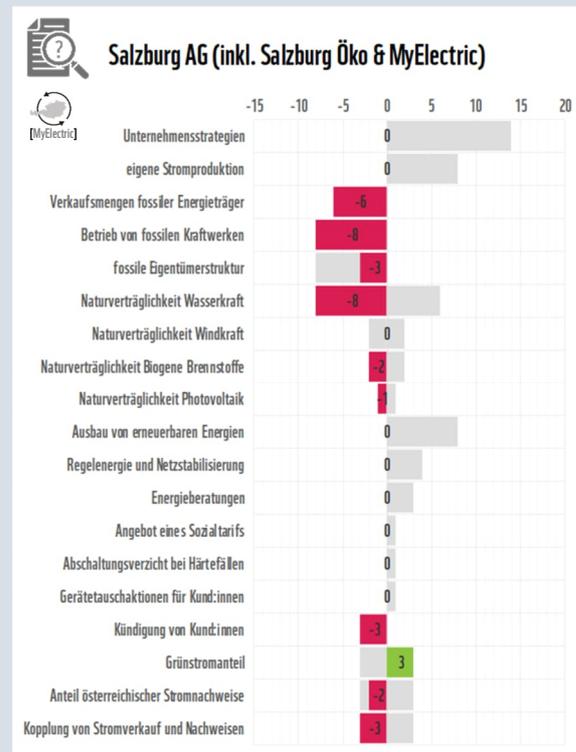
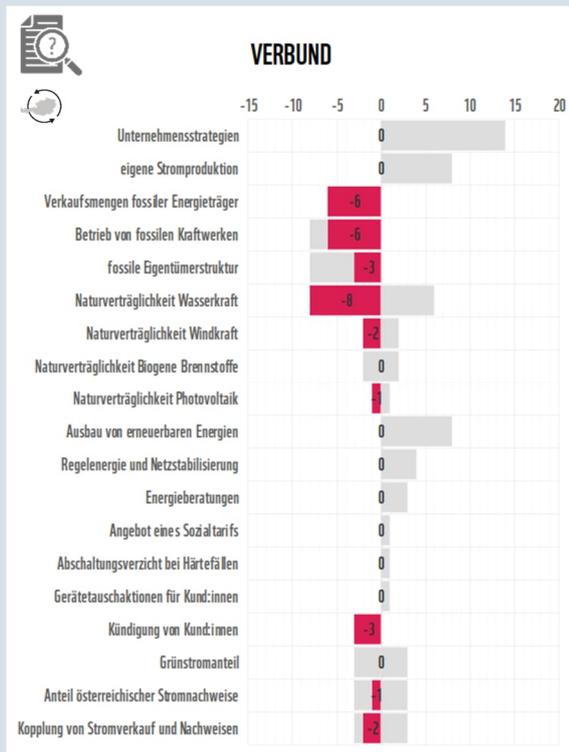
### goldgas



### Elektrizitätswerke Reutte (EWR)

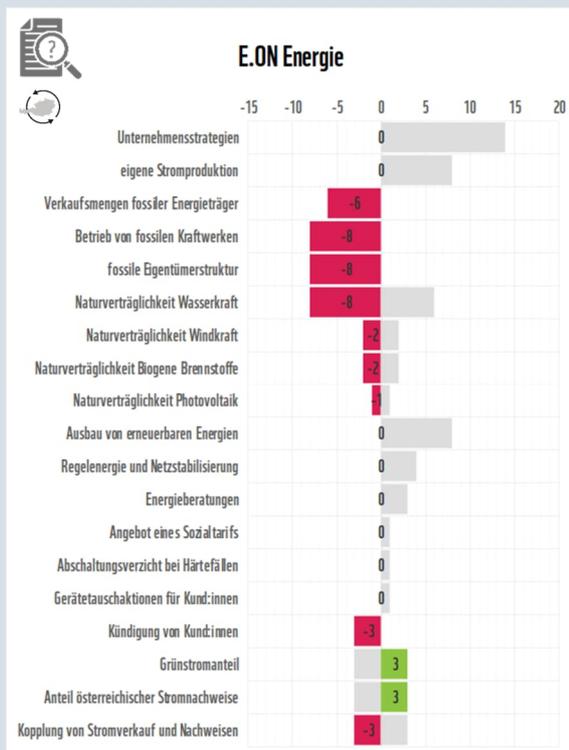






Der Verbund-Konzern ist Österreichs größtes Energieversorgungsunternehmen und steht mehrheitlich in öffentlichem Besitz. Das Unternehmen hat trotz mehrfacher Nachfrage nicht an der Umfrage des Stromanbieter-Check teilgenommen - anders als in den Jahren davor - und wurde daher in die Kategorie „Intransparente Stromanbieter“ eingestuft. Die Auswertung erfolgte daher heuer erstmalig basierend auf öffentlich verfügbaren Daten. Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks liegen bei der Unternehmensstrategie, der zum Beispiel ein klarer Dekarbonisierungspfad fehlt, sowie der Kopplung von verkauftem Strom und Stromnachweis.

Die Salzburg AG ist der Landesversorger des Bundeslandes Salzburgs. Das Unternehmen hat trotz mehrfacher Nachfrage nicht an der Umfrage des Stromanbieter-Check teilgenommen - anders als die meisten anderen Landesversorger. Die Auswertung erfolgte daher basierend auf öffentlich verfügbaren Daten. Das Unternehmen wurde in die Kategorie „Intransparente Stromanbieter“ eingestuft. Weitere Verbesserungspotenziale aus Sicht des Stromanbieter-Checks liegen bei der Kopplung von verkauftem Strom und Stromnachweis.



#### Impressum

WWF Österreich, Ottakringer Straße 114–116, 1160 Wien  
+43 1 488 17 -0, ZVR-Nr.: 751753867, DVR-Nr.: 0283908

#### Autoren und Kontakt

Maximilian Hejda, GLOBAL 2000, [maximilian.hejda@global2000.at](mailto:maximilian.hejda@global2000.at)  
Karl Schellmann, WWF Österreich, [karl.schellmann@wwf.at](mailto:karl.schellmann@wwf.at)  
Reinhard Uhrig, WWF Österreich, [reinhard.uhrig@wwf.at](mailto:reinhard.uhrig@wwf.at)

[www.global2000.at/stromanbieter-check](http://www.global2000.at/stromanbieter-check)  
[www.wwf.at/stromanbietercheck](http://www.wwf.at/stromanbietercheck)

#### Redaktion und Grafische Gestaltung

Gisela Klaushofer, Isabella Nießl und Lisa Gaugl, WWF Österreich

#### Diskriminierungsfreie und inkludierende Sprache

Wir haben in der vorliegenden Publikation bewusst eine gendergerechte Sprache verwendet und Personenbezeichnungen mit Gender-Doppelpunkt geschrieben. Sollten wir das ausnahmsweise einmal übersehen haben, ist selbstverständlich auch dort eine neutrale und umfassende Schreibweise gemeint. Für juristische Personen wie Stromanbieter verwenden wir diese Schreibweise nicht.

#### Fehler und Irrtümer

Der „Stromanbieter-Check“ wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sämtliche Daten wurden soweit möglich überprüft. Dennoch sind auch wir nicht davor gefeit, dass sich Fehler und Irrtümer einschleichen können. Sollten sich solche finden, waren diese keine Absicht und wir bitten um Entschuldigung und direkte Kontaktaufnahme, um diese schnellstmöglich zu verbessern.

22%

der in Österreich verbrauchten Energie ist elektrischer Strom. Tendenz steigend.

Nur 2

von 125 Stromanbietern konnten als „Treiber der Stromzukunft“ bewertet werden.

15%

der Stromerzeugung in Österreich beruht noch auf fossilen Energieträgern.

## FAKTEN ZUM STROMMARKT IN ÖSTERREICH

Die 34

teilnehmenden Unternehmen decken 47 % des Österreichischen Strommarktes ab.

2

Atomstromkonzerne agieren direkt auf dem österreichischen Strommarkt.



#### Impressum

Herausgeber & Medieninhaber: Umweltverband WWF Österreich;  
Ottakringer Straße 114-116, 1160 Wien; Tel.: +43 1 488 17-0;  
ZVR-Zahl: 751753867.  
[wwf@wwf.at](mailto:wwf@wwf.at) | [wwf.at](http://wwf.at)

November 2024